

PROSPECT

3

2025

Nicht alles beim Alten

Das Theater an der Wien wurde aufwendig
saniert und modernisiert. Das verlief nicht
ohne Herausforderungen. S. 6



**Internationale Fachmesse für VERANSTALTUNGSTECHNIK
& Fachtagung für EVENTS und THEATER**

International trade fair for event technology
& symposium for events and theatre

**JETZT
STAND
BUCHEN**

MEET 2026

**18.–19.
November 2026**



VIECON – Vienna Congress & Convention Center

meet-austria.at

Rein in die neue Saison

Ist nicht eigentlich immer gerade der Beginn einer neuen Saison? Im Herbst fühlt es sich aber ganz besonders nach einer neuen Runde an. Premieren starten, Sanierungsprojekte werden abgeschlossen und neue Produkte auf Messen vorgestellt. Es bewegt sich etwas. Gleichzeitig kann man auf einen Sommer und diverse Festivals zurückblicken. In dieser Ausgabe sehen wir uns bei Open Air-Veranstaltungen um, berichten über die groß angelegte Sanierung des Theaters an der Wien – und geben einen Ausblick auf den Herbst in der OETHG Akademie.

Viel Freude beim Lesen und einen guten Start in den Herbst!

Ihre PROSPECT Redaktion

Seite
16



Seite
06



Seite
18



Inhalt

04 News

06 Theater an der Wien Tradition trifft technische Innovation **COVERSTORY**

10 Theater in der Josefstadt Tontechnik auf dem neuesten Stand

14 Proben im virtuellen Theater Weil Bühnenzeit kostet

16 Bühne frei für Arduino Programmieren für kreative Bühneneffekte

18 The Sound of Brass Das Woodstock der Blasmusik

20 Sommer, Sonne, Regen, Stürme Sommer 2025: Festivals im Wettertest

23 Die Nachhaltigkeitskolumne Zauberwort: Transformation?

24 40 Jahre Rock am Ring Eine logistische Meisterleistung

26 Rechtlich betrachtet Novelle zum Wiener Veranstaltungsgesetz 2025

28 Chancen und Grenzen von LEDs Mehr als nur Energie sparen

29 ISE 2026 Immer einen Schritt voraus

32 Schloss Kobersdorf Moderne Bühnenbeleuchtung in alten Mauern

34 Die neue Oper in Kairo Ein Opernhaus der Superlative

36 Produktnews

40 OETHG Akademie

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: OETHG Österreichische Theatertechnische Gesellschaft **Blattlinie:** Unabhängiges Kommunikationsforum für die österreichische Bühnen-, Theater-, Event- und Veranstaltungsbranche **Konzept, Redaktion, Produktion & grafische Gestaltung:** FORA Strategy and Communications GmbH, Schellinggasse 1, 1010 Wien, +43 1 96 13 888, office@fora-concept.com, fora-concept.com

Coverfoto: Andreas J. Hirsch

Anzeigen: Christian Schmid, +43 699 170 54 170, christian@prospect-news.at, Fritz Schmied, +43 699 104 15 638, fritz@prospect-news.at **Web:** prospect-news.at, prospect.at, oethg.at **Druck:** Gerin Druck GmbH

Ein Praxisprojekt des Volkstheaters in Kooperation mit der Berufsschule BS EVITA für Veranstaltungstechnik, unterstützt von VBW, AV-Professional GmbH und dem AK Fachausschuss.



Das Organisationsteam

Tiger on Stage – Ausbildung auf Augenhöhe

VOLKSTHEATER Am 17. Juni hieß es im Probebühnenzentrum des Volkstheaters „Bühne frei für die nächste Generation“: Unter dem Titel „Tiger on Stage“ wurde ein einzigartiges Projekt realisiert, bei dem Lehrlinge aus dem Bereich Veranstaltungstechnik selbst das Kommando übernahmen. Von der ersten Konzeptidee über die technische Planung bis hin zur praktischen Umsetzung – alles lag in den Händen der Auszubildenden.

Ein zentraler Partner des Projekts war die Berufsschule für Veranstaltungstechnik, die eine maßgebliche Rolle in der Vorbereitung spielte. Gemeinsam mit den Lehrkräften wurden dort die technischen Planungen entwickelt und Pläne in Vektorworks gezeichnet. Die theoretische Vorbereitung in der Schule ging dabei Hand in Hand mit der praktischen Umsetzung im Probebühnenzentrum des Volkstheaters. Diese enge Verzahnung von schulischer Ausbildung und betrieblicher Praxis war ein wesentlicher Erfolgsfaktor.



Zitat Berufsschullehrer Karl Hasenhütl: „Tiger on Stage“ zeigt, wie Ausbildung heute aussehen sollte: mutig, praxisnah und auf Augenhöhe. Wer jungen Fachkräften Freiraum gibt, investiert nicht nur in den Erfolg einer Produktion, sondern in die Zukunft unserer gesamten Branche“, sagt Berufsschullehrer Karl Hasenhütl.

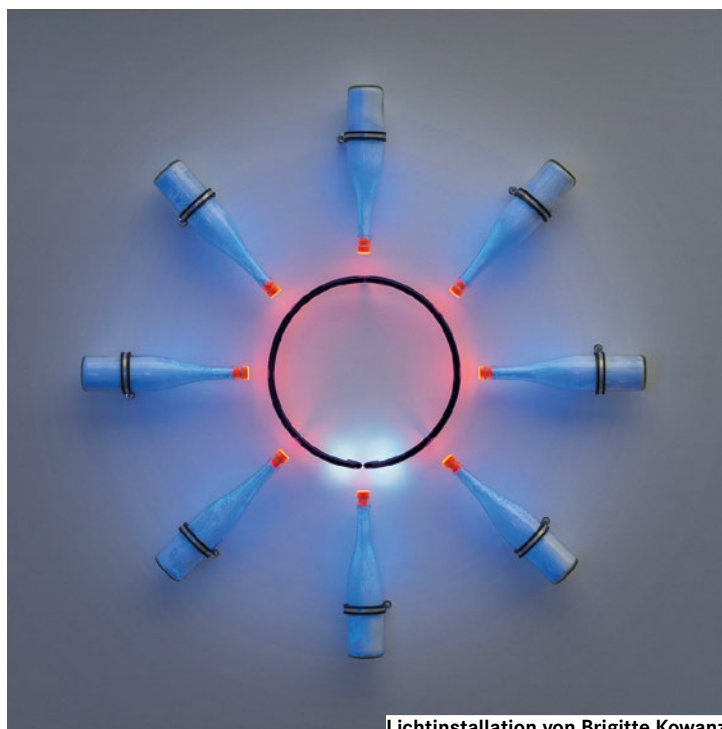
Ziel der Initiative war es, den Lehrlingen einen geschützten Raum zu bieten, in dem sie eigene Ideen ausprobieren, Verantwortung übernehmen und vor allem als Team zusammenarbeiten konnten – ganz ohne den sonst oft vorhandenen Perfektionsdruck. Fehler waren ausdrücklich erlaubt und wurden als Teil des Lernprozesses verstanden.

„Wir wollten unseren Lehrlingen ermöglichen, neue Wege zu gehen, sich auszuprobieren und im sicheren Rahmen auch scheitern zu dürfen“, betont Jennifer Kunis, Lehrlingsbeauftragte im Volkstheater. Der Fokus lag klar auf Eigenverantwortung, praktischer Erfahrung und kollaborativem Lernen.

Das Projekt wurde durch die Vereinigten Bühnen Wien, AV-Professional GmbH sowie den Fachausschuss der AK Wien unterstützt. Diese Zusammenarbeit ermöglichte nicht nur die Nutzung einer professionellen Infrastruktur, sondern auch ein wertschätzendes Umfeld, in dem die Lehrlinge ihr Können unter Beweis stellen konnten.

„Tiger on Stage“ ist ein starkes Beispiel dafür, wie praxisnahes Lernen im technischen Theaterbereich aussehen kann – mutig, kreativ und mit einer klaren Botschaft: Vertrauen in den Nachwuchs zahlt sich aus.

volkstheater.at



Lichtinstallation von Brigitte Kowanz

Light is what you see

VERANSTALTUNGSTIPP Noch bis 9. November 2025 zeigt die ALBERTINA eine Retrospektive der Lichtkünstlerin Brigitte Kowanz. „Licht ist, was man sieht“ – ein Leitsatz, der auf das Paradoxon verweist, dass Licht zwar alles sichtbar macht, selbst normalerweise aber unsichtbar bleibt. Mit verspiegelten Räumen und Schwarzlicht werden ihre Werke zu spektakulären Inszenierungen, die Licht selbst sichtbar machen.

albertina.at/ausstellungen/brigitte-kowanz



Bühnenplastik und Bühnenmalerei

BUCHTIPP Ob Theaterkulissen, Messebau, Kostümplastiken oder künstlerische Konzepte – ohne Bühnenplastik und Bühnenmalerei wäre die Welt von Kultur, Kunst und Show kaum vorstellbar.

Mit ihrem Buch eröffnet Julie Louise Speck erstmals einen praxisnahen Zugang zu

diesem Handwerk. Materialien, Techniken und Arbeitsweisen werden klar erklärt und reich bebildert. Ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle, die Bühnenwelten gestalten wollen.

lehrbuch.jimdosite.com

Anzeige

DIE CAD-SOFTWARE FÜR BÜHNE & THEATER

 **VECTORWORKS®**

Design without limits™



Infos und Testversion:

WWW.COMPUTERWORKS.EU/THEATER


HALLE A1 | STAND D06


AUTHORIZED DISTRIBUTOR

Theater an der Wien

Sanierung zwischen Tradition und Technik

Das Theater an der Wien erscheint nach der Generalsanierung in neuem Glanz. Geschäftsführer Franz Patay und technischer Direktor Andreas Wallek erklären, wie man Denkmalschutz und ein technisches Upgrade unter einen Hut bringt.

TEXT Adrian Engel

Herr Patay, warum war die Generalsanierung des Theaters an der Wien unumgänglich?

Franz Patay: Das Haus wurde 1801 eröffnet – und es war gar nicht für die Ewigkeit gedacht. Die letzte große Sanierung fand Anfang der 1960er-Jahre statt. Wenn man bedenkt, dass man in der Bauwirtschaft alle 25 Jahre sanieren sollte, war das Theater an der Wien längst überfällig. Brandschutz, Sicherheit, Haustechnik – alles war veraltet. Dazu kamen Schäden wie ein gebrochenes Fundament im Orchestergraben oder korrodierte Leitungen. Ursprünglich gingen wir von kleinen Arbeiten aus, bis sich zeigte, dass die Sanierung weitaus umfassender sein musste.

Herr Wallek, Sie sind für die Technik des Hauses zuständig. Was sind die wichtigsten Neuerungen?

Andreas Wallek: Der Schnürboden ist komplett neu und computergesteuert. Wir können die Züge von oben, aber auch direkt vom Bühnenboden ausfahren. Die Regisseure können danebenstehen und sofort sehen, wie eine Verwandlung wirkt. Auch der Bühnenboden wurde komplett ausgetauscht, die Untermaschinerie mit Tischversenkungen und Hubböden modernisiert. Alles läuft

jetzt digital, mit automatischen Stopp-Systemen. Das gibt Künstler:innen ein größeres Sicherheitsgefühl – gerade, wenn sie im Flugwerk hängen und dabei singen müssen.

Herr Patay, welchen Einfluss hat die Sanierung auf den Alltag der Mitarbeiter:innen?

Franz Patay: Früher waren Abteilungen wie Licht oder Ton im ganzen Haus verteilt. Jetzt sitzen die Kolleg:innen, die zusammenarbeiten, auch räumlich zusammen und näher bei der Bühne. Das erleichtert die Kommunikation und macht die Abläufe effizienter. Gleichzeitig wurden Foyers erweitert: Aus ehemaligen Büros im ersten Stock ist eine große Pausenfläche mit Terrasse in Richtung Naschmarkt geworden. Dazu kommen mehr WCs und ein Lift, sodass nun alle Ebenen barrierefrei erreichbar sind.

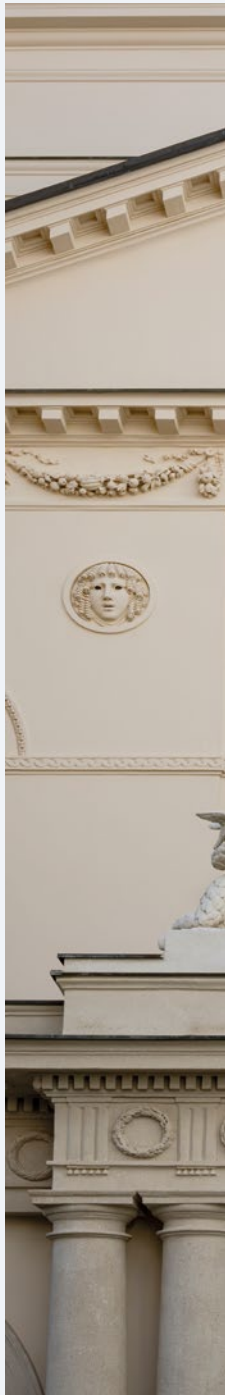
Inwiefern ändert das technische Abläufe?

Andreas Wallek: Es macht die Arbeit viel zeitgemäßer. Früher war vieles improvisiert, jetzt haben wir eine moderne Steuerung, klare Sichtlinien und sichere Arbeitsgalerien. Jede Bewegung ist präzise wiederholbar. Das erleichtert nicht nur uns den Alltag, sondern auch den Künstler:innen, weil sie wissen: Die Technik ist zuverlässig.

Die Herausforderung lautete: Das Haus modernisieren, aber den Denkmalschutz einhalten – wie ließ sich das verbinden?

Franz Patay: Denkmalgeschützt sind der Zuschauerraum, das Papagenotor und das Foyer aus den 1960er-Jahren mit seinen Mosaiken. In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt fanden wir eine gute Lösung, bei der das Publikumserlebnis verbessert wurde und der 60er-Jahre-Stil erhalten blieb. →

Exklusiv für OETHG-Mitglieder gibt es Mitte November einen Einblick in Technik und Umbau des Theaters an der Wien. Nach einem Jahr Spielbetrieb bietet sich die Gelegenheit, die Auswirkungen der Sanierung auf den Alltag vor Ort kennenzulernen. Eine gesonderte Einladung folgt.



© Andreas J. Hirsch

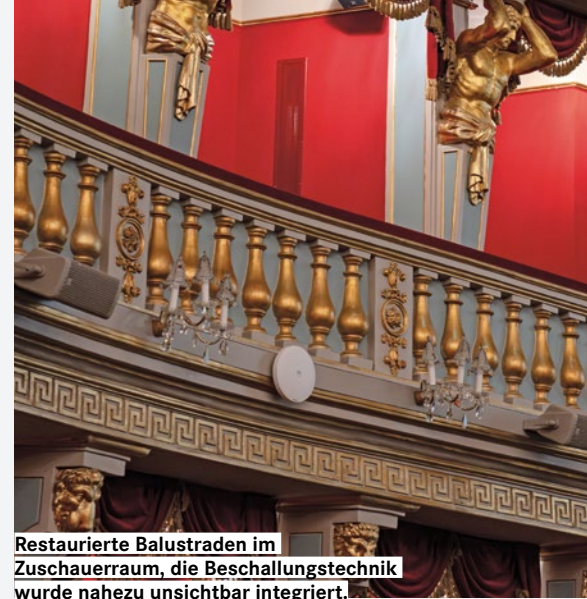


Oben: Der denkmalgeschützte Zuschauerraum blieb erhalten, während Schnürboden, Bühnenboden und Untermaschinerie modernisiert wurden.

Links: Außen wurde die Fassade saniert, Fenster und Dach instandgesetzt – das Theater bleibt im historischen Erscheinungsbild.



Blick von der Bühne in den Zuschauerraum – modernisierte Bühnenmaschinerie trifft auf denkmalgeschützte Architektur.



Restaurierte Balustraden im Zuschauerraum, die Beschallungstechnik wurde nahezu unsichtbar integriert.

→ Gab es Überraschungen während der Bauarbeiten?

Franz Patay: Wir haben im Vorfeld viele Bohrungen durchgeführt, um das Fundament zu prüfen. Trotzdem gab es Überraschungen. Etwa eine tragende Säule, die auf einem Holzblock stand – das hatte niemand erwartet. Das Gebäude musste mit einem Stahlgerüst unterfangen werden. In vielen Fällen waren die alten Pläne und Dokumentationen sehr dürrig oder gar nicht vorhanden.

Herr Wallek, wie haben Sie den Spagat zwischen Betrieb und Baustelle erlebt?

Herr Wallek: Ich kenne viele alte Theaterhäuser, aber so eine umfassende Modernisierung im engen Bestand ist immer eine Herausforderung. Man kann nicht beliebig viele Firmen gleichzeitig arbeiten lassen. Jeder Schritt baut auf dem vorherigen auf – erst Kabel, dann Böden, dann Verkleidungen. Das hat uns als Team gefordert, aber auch stark zusammengeschweißt.

Welche Verbesserungen spürt das Publikum heute am deutlichsten?

Franz Patay: Die Klimatisierung. Früher saßen die Zuseher:innen im Parkett im Mantel, während es im zweiten Rang wie in einer Sauna war. Heute haben wir Frischluftzufuhr auf allen Ebenen. Zudem wurden die Sessel restauriert und der Teppich durch Parkett ersetzt – das verbessert die Akustik.

Welches Feedback bekommen Sie vom Publikum und den Künstler:innen?

Franz Patay: Vom Publikum gibt es nur positive Rückmeldungen. Der neue Bereich im ersten Stock – wir nennen ihn „Himmel“ – mit Blick auf den Naschmarkt ist eine große Verbesserung. Auch die barrierefreie Erschließung und die Klimatisierung werden sehr geschätzt. Für die Künstler:innen bedeutet die Automatisierung vieler Züge eine deutliche Erleichterung. Und für die Mitarbeiter:innen ist es angenehm, dass die Arbeitsräume jetzt klimatisiert sind.

Welche Bedeutung hat die neue Technik denn für die Ausbildung von Nachwuchskräften?

Herr Wallek: Heute gibt es kaum noch Produktionen ohne Video, ohne digitale Steuerungen. Für junge Veranstaltungstechniker:innen ist es wichtig, genau das im Alltag kennenzulernen. Früher konnten wir das nur eingeschränkt bieten, jetzt sind wir auf dem aktuellen Stand. Wer hier arbeitet, kann mit moderner Technik umgehen – das ist auch für die Ausbildung ein großer Vorteil.

Zum Abschluss: Ist die gelungene Sanierung vor allem eine Teamleistung?

Franz Patay: Wir sind im Zeit- und Budgetrahmen geblieben, trotz aller Widrigkeiten. Das ist absolut eine Teamleistung – von den Firmen, den Planer:innen und den Mitarbeiter:innen der Vereinigten Bühnen Wien.



Das Foyer aus den 1960er-Jahren mit seinen Mosaiken wurde auf Wunsch des Denkmalamts bewahrt und zugleich modernisiert.



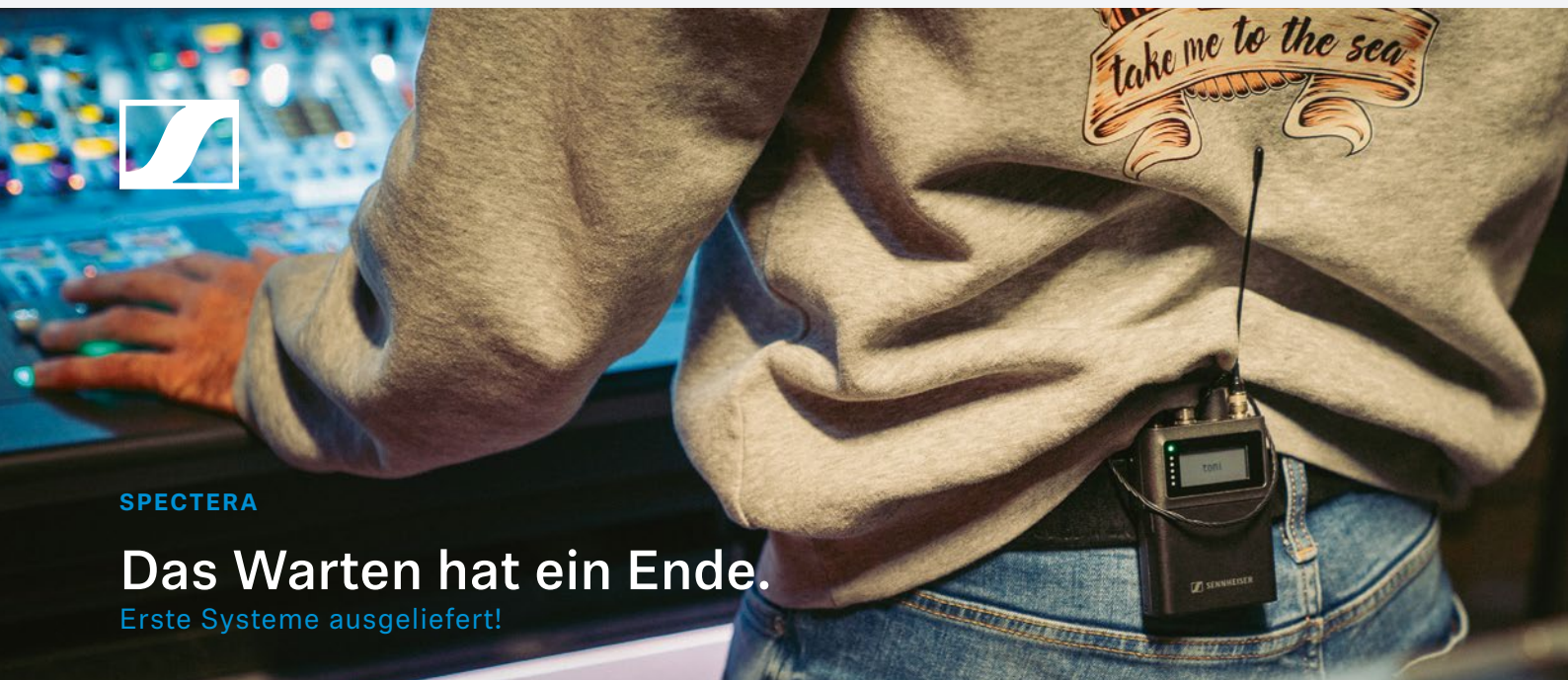
Neue digitale Steuerungen, moderne
Lichtpulte und LED-Scheinwerfer
erleichtern den Alltag der Bühnentechnik.

Herr Wallek: Am 12. Oktober 2024 feierte das Theater an der Wien die Wiedereröffnung. Wie lautet ein Jahr später Ihr Fazit?

Herr Wallek: Für uns Techniker:innen ist es ein komplett neues Arbeiten. Schneller, sicherer, flexibler – auf einem Stand, der Produktionen von heute ganz entspricht. Wir hatten enge Zeitpläne, viele Arbeiten konnten nur nacheinander stattfinden. Das hat

uns gezwungen, als Crew noch enger zusammenzurücken. Durch Nacht- und Wochenendeinsätze wurde das manchmal anstrengend, aber es hat uns auch zusammengeschweißt. Heute haben wir nicht nur ein modernes Theater, sondern auch ein Team, das stärker geworden ist.

Anzeige



SPECTERA

Das Warten hat ein Ende.

Erste Systeme ausgeliefert!

Die Zukunft der professionellen drahtlosen Audiotechnik ist da – und sie ist bidirektional! Mit bis zu 64 Audio-Links (32 Ein- und 32 Ausgänge) in nur einer Rack-Höheneinheit ist Spectera das weltweit erste bidirektionale, digitale Breitband-Ecosystem. Einfache und schnelle Frequenzplanung, unvergleichbare Flexibilität, umfassende Fernüberwachung und -steuerung – Spectera eröffnet vollkommen neue Möglichkeiten für Audioprofis.

Mehr erfahren: www.sennheiser.com/spectera

SENNHEISER

Vollständige Erneuerung der zentralen Audiostruktur



Das Theater in der Josefstadt hat die Tontechnik auf den neuesten Stand gebracht und dabei die zentrale Audiostruktur vollständig erneuert. Die neuen Systeme bieten sowohl technische Höchstleistungen als auch hohe Flexibilität für die künstlerische Arbeit.

TEXT: Amanda Peniston-Bird

Die neue Audiostruktur umfasst das digitale SSL System-T-Mischpult, ein hochmodernes d&b Lautsprechersystem und den weltweit ersten Theater-Einsatz des innovativen Sennheiser Spectera WMAS-Funksystems. Ein zentraler Faktor bei der Systemwahl war der lokale Vertriebspartner TSAMM unter der Leitung von Mario Reithofer, der die technische Umsetzung eng begleitet hat. Sowohl der Zeitplan als auch das Budget wurden eingehalten.

Zentrale Audioinfrastruktur

Im Mittelpunkt steht das digitale System-T-Mischpult von Solid State Logic. Zwei S500-Oberflächen mit je 34 Fadern und ein voll redundanter Tempest-Prozessor steuern 800 Audiokanäle über ein Dante-basiertes Netzwerk. Die Integration von SSL-, DAD-, Glensound- und Sennheiser-I/Os

ermöglicht höchste Flexibilität. Zwei Apple Mac mini Zuspieldreher laufen parallel über je einen DAD AXCenter, die Umschaltung erfolgt per User-Button oder Stream Deck. Ein mobiler Rollwagen und eine Remote-Fader-Einheit sorgen für Flexibilität im Haus. Raimund Hornich, Leiter der Tonabteilung, betont die Kompatibilität zwischen der Josefstadt und den Kammerspielen: „Wir können ein Stück nahezu ohne technische Anpassung zwischen den Häusern wechseln, Setups, Routing, Workflows bleiben identisch. Das spart Zeit und erhöht die Betriebssicherheit.“

Ein Beschallungssystem mit zukunftsicherer Infrastruktur

Parallel wurde die Lautsprecheranlage komplett erneuert: 62 präzise positionierte d&b Lautsprecher sorgen für gleichmäßige Klangverteilung und exzellente Sprachver-

ständlichkeit im gesamten Zuschauerraum. Besonders hervorzuheben ist der neue Centercluster, der sich dezent in das denkmalgeschützte Ambiente einfügt und eine zentrale Klangquelle für präzise Sprachwiedergabe bildet.

Hornich erläutert: „Die Lautsprecher sind so positioniert, dass sie das gesamte Raumvolumen gleichmäßig abdecken – vom Parkett bis zur Hinterbühne. Dadurch erreichen wir eine räumlich differenzierte, transparente Klangabbildung auf jedem Sitzplatz.“

Die d&b Verstärker bieten umfassendes Lautsprecher-Management, Delay-, EQ- und Monitoring-Funktionen, akzeptieren analoge, AES3- und Dante-Signale und lassen sich mittels der R1-V3-Software zentral steuern. Die effiziente Architektur ermöglicht differenzierte Raumabdeckung und hohe Energieeinsparungen. →



Thomas Haas (l.), stv. Leiter der Tonabteilung Josefstadt, und Raimund Hornich (r.), Leiter der Tonabteilung Josefstadt und Kammerspiele, mit dem Herzstück des Systems, dem digitalen SSL System-T-Mischpult.

„Die Lautsprecher sind so positioniert, dass sie den gesamten Raum gleichmäßig abdecken – vom Parkett bis zur Hinterbühne. So erreichen wir eine transparente Klangabbildung auf jedem Sitzplatz.“

Raimund Hornich,
Leiter der Tonabteilung Josefstadt und Kammerspiele

Mario Reithofer (l.), TSAMM, und Raimund Hornich (r.) vor der SSL Remote Control.



unser bewährtes Theater-Trio

SSL System T
für jeden was dabei



TCA - S300 - S400 - S500
140-800 SSL Channels
internal FX - 9.1.6
0 bis 98 Fader

DAD Thundercore

Interface + Monitor Controller
256 Thunderbolt - 256 Dante
192 MADI - 16 ADAT
bis zu 64ch analog
NEW: RAVENNA



GLENSOUND

Dante Helferleins
Mic + Line i/o
PoE Speakers
Headphone Amps
Dante - Ravenna firewalls





Raimund Hornich (l.) und
Thomas Haas (r.) mit Teilen
des neuen Lautsprechersystems.

→ Die d&b Installation wurde von der Sam-Music GmbH als Subunternehmer von TSAMM durchgeführt. Martin Plötzender, Sam-Music GmbH, liefert Details zur Konfiguration: Im Portal sind vier Y7p und vier B6 je Seite installiert, verteilt auf Parterre, ersten, zweiten und dritten Rang. Ein Infra Sub 21S ist vor dem Orchestergraben platziert. Als Delaysystem sind 44S in allen Rängen an der Decke bzw. unter dem Balkon montiert. Als Surroundsystem dienen E6 in allen Rängen. Eine besondere Erwähnung verdient sicher der Center, der aus 4 × ALi90 besteht. Diese Position gab es bisher gar nicht. Es musste dafür extra eine aufwendige Konstruktion im Dach errichtet werden, um den Center zu montieren. Die zehn Lautsprecher auf der Bühne kommen größtenteils aus der XS Serie. Als Verstärker wurden 5D, 10D und 40D verwendet. Die Einmessung erfolgte durch Michael Weiss, d&b.“

Pionierarbeit

Mit dem Einsatz des Sennheiser Spectera WMAS-Funksystems (Wideband Multichan-

nel Audio System) betritt das Theater in der Josefstadt internationales Neuland – als erstes Theater weltweit, das diese Technologie live nutzt.

Sennheiser hat mit Spectera ein System auf den Markt gebracht, das speziell für Live-Events und anspruchsvolle Audio-Produktionen entwickelt wurde. Es nutzt die Breitbandtechnologie von WMAS, um mehrere drahtlose Mikrofone und In-Ear-Monitore effizient in einem gemeinsamen Frequenzblock zu steuern. Besonders hervorzuheben ist die unkomprimierte Audioübertragung, die eine außergewöhnliche Klangqualität ohne Verluste zulässt, und das selbst unter anspruchsvollen Bedingungen.

Hornich erklärt: „WMAS ermöglicht die Übertragung von mindestens drei Audiokanälen pro MHz, in der Praxis oft sogar deutlich mehr, abhängig von der verfügbaren Bandbreite. Die Technologie nutzt breite Frequenzblöcke, welche die Übertragung robuster gegen Störungen und Interferenzen macht.

Ein großer Vorteil ist die dynamische Anpassung an die Anforderungen der Nutzer:in-

nen. Sei es bei der Audioqualität, der Latenz oder der Zuverlässigkeit.

Im Gegensatz zu Schmalband-Systemen, bei denen jeder Kanal einen engen Frequenzbereich benötigt, werden bei WMAS alle Audiokanäle gemeinsam übertragen. Das bedeutet: mehr gleichzeitige Verbindungen, weniger Interferenzen und ein deutlich reduzierter Koordinationsaufwand. Dies ist ein entscheidender Vorteil in Umgebungen mit hoher Funkdichte wie Festivals, TV-Studios oder eben im Theater.“

Mit Spectera setzt Sennheiser einen neuen Standard in der drahtlosen Audiotechnik und das Theater in der Josefstadt gestaltet diesen Wandel aktiv mit.

Ein starkes Zeichen für technische Exzellenz im Kulturbetrieb

Mit der Erneuerung der gesamten Audioinfrastruktur hat das Theater in der Josefstadt konsequent in eine leistungsfähige, flexible und zukunftssichere Tontechnik investiert. Sowohl das Budget als auch der Zeitplan wurden eingehalten. Die Kombination aus dem SSL System-T-Mischpult, dem d&b-Lautsprechersystem und dem Sennheiser Spectera WMAS-Funksystem ermöglicht einen durchgängig digitalen Workflow auf höchstem technischen Niveau – von der drahtlosen Mikrofonübertragung über das Signalarouting bis zur Beschallung.

Die Systeme sind präzise auf die akustischen, räumlichen und betrieblichen Anforderungen des Theaters abgestimmt und schaffen optimale Voraussetzungen für einen modernen, effizienten und künstlerisch vielseitigen Spielbetrieb. Darüber hinaus wurde besonderer Wert auf Kompatibilität zwischen den Spielstätten, Energieeffizienz und die Integration in bestehende Netzwerkstrukturen gelegt.

Das Theater in der Josefstadt setzt damit ein starkes Zeichen für technologische Exzellenz im Kulturbetrieb und stellt sicher, dass auch zukünftige Produktionen unter bestmöglichen akustischen Bedingungen realisiert werden können.

Kardioid neu gedacht. Die nächste Stufe. Die passende Größe.

Wir haben es getan. Das musste sein:
Betrieb an einem einzigen Verstärkerkanal.
Breitbandige Direktivität für alle. Das CCL-
System, ein kompaktes kardioides Line-Array.
Eine große Idee in genau dem richtigen Format.

Hier erfährst du mehr dbaudio.com/cl-series

 **d&b**
 **audiotechnik**

More art. Less noise.





Proben im virtuellen Theater

Bühnenzeit ist ein knappes Gut. Jede Minute, die dort geprobt wird, bedeutet Aufwand, bindet Personal und kostet Geld. Gleichzeitig braucht künstlerisches Arbeiten Freiheit und Raum. Wie lässt sich dieser Widerspruch lösen? Man verlegt die Proben in den virtuellen Raum.

TEXT Werner Petricek

Mit der 3D-Software zacview der Wiener Firma zkoor GmbH ziehen die Volksoper und die Wiener Staatsoper in ein digitales Studio. Dort wird geprobt, getestet und programmiert – so realistisch, dass die eigentliche Bühne für das Wesentliche frei bleibt: für die Kunst.

Ein Theater im Maßstab 1:1 – nur virtuell

Hinter der Idee steckt ein vollständiger digitaler Zwilling der Häuser. Bühne, Bühnenturm, Maschinerie, Licht, Video, sogar der Zuschauerraum. In dieser Simulation können Szenenwechsel, Lichteinstellungen oder Videoprojektionen vorab ausprobiert werden. Züge fahren, Scheinwerfer richten sich, Dekorationen bewegen sich – fast so, als stünde man mitten im Haus.

Volksoper Wien:

Pionierin im digitalen Probenraum

Den Anfang machte die Volksoper Wien. Im Zuge des Portalumbaus mussten dort sämtliche Repertoireproduktionen neu eingerichtet und ausgeleuchtet werden. Mit Hilfe von zacview konnten die komplexen Lichtanpassungen effizient vorbereitet werden, ohne den Bühnenbetrieb unnötig zu blockieren. In mehreren Phasen kamen auch Automation und Video hinzu, sodass sich zacview zu einem vollständigen virtuellen Theater entwickelte. Heute arbeitet das Team der Volksoper in einem eigens eingerichteten Vorvisualisierungs-Studio. Auf großen Monitoren entstehen Szenenfolgen, Umbauten und Lichtstimmungen, lange bevor ein Fuß die Bühne betritt. Die Zeit im Saal wird deutlich reduziert – und kann fast ausschließlich für

die künstlerische Feinarbeit genutzt werden. „Effizienz darf nicht auf Kosten der Kreativität gehen. Die Digitalisierung zeigt uns, dass beides möglich ist“, sagt Christoph Ladstätter, Kaufmännischer Geschäftsführer der Volksoper Wien.

Wiener Staatsoper:

vom Laserscan zur digitalen Präzision

Mit dem Wechsel von Ulfried Grabner von der Volksoper an die Wiener Staatsoper wurden auch dort die Weichen gestellt. Innerhalb von nur drei Monaten entstand ein exakter digitaler Zwilling des Hauses, und ein eigener Raum wurde zu einem 3D-Studio umgestaltet. Dort können die technischen Abteilungen – Bühne, Beleuchtung und Video – gemeinsam mit dem Kreativ-Team jederzeit an neuen Produktionen arbeiten. Regie, Technik und Design können online und in Echtzeit über Kontinente hinweg zusammenarbeiten – Regie in New York, Lichtdesign in Italien, Technik in Wien. Der gesamte Prozess – von der Konzeption und Entwicklung des Bühnenbilds über die technische Einrichtung bis hin zur Vorprogrammierung von Maschinerie und Beleuch-



Die Software hilft unter anderem dabei, die Lichtplanung exakt abzustimmen und Anpassungen vorzunehmen.



Die Wiener Staatsoper in 3D: zacview ermöglicht komplexe Bühnenabläufe übersichtlich zu visualisieren und Produktionen effizient zu planen.

„Im virtuellen Theater können wir Dekorationen testen und Bewegungen vorprogrammieren, bevor auch nur ein Nagel eingeschlagen ist“, erklärt Ulfried Grabner, Technischer Direktor der Wiener Staatsoper. „Das spart nicht nur Kosten, sondern gibt auch künstlerische Sicherheit.“

Eine neue Art zu arbeiten

Im virtuellen Studio wird nicht nur simuliert, sondern tatsächlich programmiert. Lichtbilder, Videospielungen, Abläufe der Maschinerie – vieles wird fix und fertig vorbereitet, noch bevor die Produktion die reale Bühne betritt. Der erste technische Durchlauf findet statt, ohne den Saal zu blockieren. Komplexe Verwandlungen lassen sich vorab programmieren – auf der echten Bühne fehlt dafür oft die Zeit. Einschulungen zu Maschinerie und Beleuchtung, etwa zur Arbeitssicherheit, erfolgen effizient im virtuellen Raum. Die Crew kann Repertoire-Stücke proben, ohne die Bühne physisch aufzubauen. Ein Highlight: Automatische 360°-Ansichten von jedem Sitzplatz – ideal zur Sichtlinienkontrolle und als Marketing-Tool fürs Ticketing.

Und als Extra: Mit VR-Brille lässt sich das Theater frei durchfliegen.

Wiener Technologie auf Weltreise

zacview basiert auf einer Echtzeit-3D-Engine und wächst mit jeder neuen Grafikhardware weiter. Inzwischen nutzen auch das Arts Centre Melbourne, die Royal Swedish Opera oder Theater in Hongkong das System. Selbst Kreuzfahrtschiffe wie die „Arvia“ setzen darauf. Je früher alle Beteiligten mit einem gemeinsamen Bild arbeiten, desto klarer und mutiger können kreative Entscheidungen getroffen werden.

Ein Blick nach vorn

„Die Zukunft der kreativen Arbeit auf der Bühne beginnt im digitalen Raum“, sagt Werner Petricek, Gründer der zkoor GmbH. „Bühnenzeit ist das wertvollste Gut eines Hauses. Wer sie schon, gewinnt am Ende – künstlerisch wie wirtschaftlich.“ Und so entsteht ein neues Kapitel: Die Proben beginnen nicht mehr auf der Bühne, sondern in einer virtuellen Welt – und machen den Moment, wenn sich der Vorhang hebt, nur noch intensiver.

tung – wird im virtuellen Studio abgebildet. Bereits bei „Die verkaufte Braut“, der ersten Produktion unter der neuen technischen Direktion, kommt das digitale Theater zum Einsatz.

Das Hauptziel: Alles, was nicht zwingend im Bühnenraum stattfinden muss, ins 3D-Studio zu verlegen – um so technisch aufwendigere Produktionen zu ermöglichen und gleichzeitig mehr Zeit für die künstlerische Arbeit zu schaffen.

Anzeige

APS-Pro Series

The Perfect Blend of Precision and Coverage





CODA Audio Deutschland GmbH | Boulevard der EU 4 | 30539 Hannover - Expo Park | Deutschland
 Telefon: +49 (0)511 866 544 33 | Mail: deutschland@codaaudio.com | Web: www.codaaudio.com/CAD

„Hänsel und Gretel“ wird jedes Jahr um die Weihnachtszeit in der Volksoper Wien gespielt. Arduino wird bei dieser Oper verwendet, um Glühwürmchen realistisch darzustellen.



Bühne frei für Arduino

Kreatives Programmieren und Arduino-Mikroprozessortechnologie verfeinern das Bühnenbild in der Volksoper Wien. Mit den anwendungsfertigen und leicht zu programmierenden Arduino-Mikroprozessorplatinen lassen sich komplexe autarke Lichteffekte, elektromechanische Einbauten in Dekorationen oder Requisiten sowie das Abspielen von Audiodateien mit relativ geringem Aufwand realisieren.

TEXT Gregor Fasching, Volksoper Wien

Arduino kam in der Volksoper erstmals zum Einsatz, um prozessorgesteuerte Glühwürmchen zu verwirklichen. In „Hänsel und Gretel“ diente eine handelsübliche Christbaumlichterkette in der Waldszene der Darstellung von Glühwürmchen auf einem Baum. Eine realistischere Darstellung war gewünscht, wobei ein wesentlicher Punkt der Rahmenbedingungen die nahtlose Integration in die über 30 Jahre alte Dekoration mit lediglich einem als „non-dim“ geschalteten Dimmerversatz war.

Die Umsetzung erfolgte über eine eigens im Haus auf Maß angefertigte LED-Kette, bei der die Lichtpunkte im Strang teilweise einzeln, teilweise in Gruppen angesteuert werden können. Ein Arduino Nano Every Prozessor bringt die Glühwürmchen mittels Zufallsparemeter durch Pulsweitenmodulation zum Leuchten. Zur Aktivierung des Effekts wurde der bestehende Dimmerversatz mit einem Relais an den Prozessor gekoppelt. Der Glühwürmchen-effekt ist seit Dezember 2022 im Einsatz. Und auch wenn dieser für das Publikum nur für etwa eine Minute sichtbar ist, sind es doch solche Details, die das Gesamtbild erst vervollständigen. „Hänsel und Gretel“ steht ab Dezember 2025 wieder auf dem Spielplan.

Drehsinn und Geschwindigkeit

Die Musicalproduktion „Follies“ bot im Frühjahr 2025 die jüngste Gelegenheit zum

Einsatz der Prozessortechnologie. Einen elementaren Teil des Bühnenbildes bilden 16 auf der Bühne frei verfahrbare Kreispodeste mit etwa 1,5 m Durchmesser. Darauf aufgesetzt befindet sich ein im Scheitelpunkt ca. 2,5 m hoher ovaler Stahlrahmen, der mit 32 über Funk-DMX in drei Kreisen ansteuerbaren LED-Lampen in Glühlampenoptik bestückt ist. Vier dieser Podeste haben zusätzlich noch einen Elektromotor verbaut, der das Podest um die Hochachse rotieren lässt.

Dafür bedurfte es einer Antriebssteuerung, die den Anforderungen des Leadingteams gerecht wurde. Der Wunsch war, diese Podeste in beiden Richtungen in unterschiedlichen Geschwindigkeiten drehen zu lassen und auf Knopfdruck auf verschiedenen, zuvor definierten Positionen zum Stillstand zu bringen. Zwei Fahrten wurden letztendlich von der Regie bestimmt und in Drehsinn und Geschwindigkeit festgelegt. Eine umgebaute 8-Kanal-Funkfernbedienung dient als Steuerung für die Schaltbefehle „Start Fahrt 1 bzw. 2“, „Stopp in 0° Stellung“, „Stopp in 45° Stellung“, „automatische Positionierung in Grundstellung“ und „Sofortstopp“.

Schaltbefehle

Über die acht potenzialfreien, jeweils einem Kanal der Fernbedienung zugeordneten Relais der Funkempfängerplatine gelangen die Schaltbefehle auf die Eingangspins des

Prozessors, der über die Ausgangspins mit den Schalteingängen der Motorsteuerplatine verbunden ist. Die funktionale Verknüpfung der Befehlstasten mit der Motoransteuerung besteht damit nur auf Softwareebene, was sich bereits im Vorfeld der Proben als großer Vorteil gegenüber einer diskreten Verdrahtung herausstellte, da sich die Anforderungen seitens der Kunst mehrfach änderten.

Sensoren für die Positionierung

Der automatische Positionsstopp wird nach Betätigen der entsprechenden Taste mittels Fernbedienung durch Auslösung eines von insgesamt drei induktiven Sensoren realisiert. Zwei Sensoren dienen der szenischen Positionierung der Ringaufbauten, der dritte bringt das Kreispodest in die Grundstellung; in dieser befindet sich die Zugangsklappe an der Oberseite des Podestes genau über dem Technikeinbau. Die Energieversorgung erfolgt über zwei getrennte akkugespeiste Stromkreise, 12 V für den Antrieb und 24 V für die LED-Lampen inklusive Funk-DMX-Empfänger. Ein Notaus-taster direkt am Podest unterbricht im Bedarfsfall die Stromversorgung des Antriebs und stoppt die Drehung.

Die bisherigen Arduino-Projekte in der Volksoper Wien lassen die breit gefächerten Einsatzmöglichkeiten der Technologie erahnen, um elegante und effiziente Lösungen in der Theaterwelt zu realisieren.

Was wäre, wenn
das Licht automatisch
der Bewegung folgt?

**zactrack - das weltweit führende
vollautomatisierte Trackingsystem.
Made in Austria.**



The Sound of Brass

Klangvielfalt war im Innviertel angesagt, als über 100.000 Fans und mehr als 150 Acts Europas größtes Brass Festival feierten. Alle Stilrichtungen, vom klassischen Blasorchester bis hin zu Brasspop, sind beim Woodstock der Blasmusik vertreten und die eingesetzten Beschallungssysteme konnten ihre Qualitäten ausspielen.

TEXT: Amanda Peniston-Bird



Das Line-Array fügt sich harmonisch in das bodenständige Bühnendesign ein.



Kompakte Systeme beschallen die kleine, jedoch akustisch anspruchsvolle Bühne im rustikalen Ambiente des Woodstock Stadels.



Regionale Ensembles und moderne Brass-Bands spielten vor rund 5.000 begeisterten Fans.

Das Festival Team des Woodstock der Blasmusik vertraute auf bewährte Unterstützung. Unter der Gesamtleitung der Firma FREUDEN:TON und mit Unterstützung von Thomas Mundorf, RCF Pro Sound Team, wurden zwei der neun Bühnen mit dem TT+ Audio System ausgestattet und zwei weitere mit RCF Komponenten.

Mundorf erklärt dazu: „Das Woodstock der Blasmusik stellt extrem unterschiedliche Anforderungen – von der großen Open-Air-Fläche bis zum dichten Festzelt. Es war wichtig, für jede Bühne das passende Set-up zu finden. Die Kombination aus TT+ Audio Systemen auf den großen Außenbühnen und RCF Touring-Produkten auf den Indoor- und Zeltflächen hat sich als perfekte Lösung erwiesen. Klanglich konsistent, flexibel im Aufbau und absolut roadtauglich.“

TT+System Open-Air-Sound

Um eine hohe Reichweite und differenzierte Klangabbildung zu erreichen, wurde die Almdudler Sepp a Reh Bühne mit einem leistungsstarken TT+ System beschallt. Das ungewöhnlich schmale Gelände erforderte eine präzise, tragfähige Lösung mit hoher Sprachverständlichkeit. Für die technische Betreuung und Materialbereitstellung war F&L Eventsolutions GmbH zuständig.

Regionale Ensembles und moderne Brass-Bands bespielten die Kraut & Ruabm Arena vor rund 5.000 begeisterten Fans. Das TT+ System lieferte konstant hohe Klangqualität zum abwechslungsreichen Line-up. Die eingesetzten Systeme kamen hier von colito productions.

24 bzw. 18 GTX 12 Line-Array-Module waren als Main PA auf den beiden Bühnen im Ein-

Die Arena wurde mit Bühnen für spektakuläre Shows ausgestattet.



Fakten:

- 9 Bühnen – vom Open Air bis zum Stadel
- 4 Tage Festival, 1.000 Musiker:innen, unzählige Blasmusik-Momente
- 4.500 Mitarbeiter:innen
- 40 Techniker:innen im Dauereinsatz
- 150 Acts
- Beschallung für über 100.000 Besucher:innen
- 70 Lautsprecher-Module und 45 Subwoofer im Einsatz
- 20+ Frontfills, Delays & Monitore für optimalen Klang

satz, jeweils in Kombination mit zwölf GTS 29 Subwoofer, zwei TTL 6-A Frontfills und TT 25-CXA für Monitoring.

RCF HDL Serie vom Bierzelt zum Stadel

Ausgelassene Stimmung herrschte im Bierzelt. Die Allerhand Stage im Festzelt erforderte hohe Pegel – ohne Kompromisse bei der Verständlichkeit und bei einem engen Raumkonzept. RCFs touringtaugliche HDL-Serie lieferte die gefragte Energie und Kontrolle.

FREUDEN:TON war für die Anlage und die technische Leitung zuständig. Das Setup umfasste 16 HDL 30-A als Main PA, neun SUB 9006-AS Subwoofer, je zwei TTL

4-A als Frontfills und Delays sowie NX 12-SMA für Monitoring.

Der Woodstock Stadel, eine urige Scheune mit fest installierter Bühne, wird auch abseits des Festivals als Veranstaltungsort genutzt. Kompakte RCF-Komponenten beschallen die kleine, jedoch akustisch anspruchsvolle Bühne. Das Material und die tontechnische Betreuung lagen in den Händen von Berger Veranstaltungstechnik.

Als Main PA kamen 16 HDL 30-A zum Einsatz, kombiniert mit 12 SUB 9004-AS Subwoofer, sechs TT 10-A als Delays und NX 12-SMA für Monitoring.

JTSE 2025

JOURNÉES TECHNIQUES DU SPECTACLE ET DE L'ÉVÉNEMENT

**STAGING
AUDIO
LIGHTING
FULL SCREEN**

PARIS 26 & 27
NOVEMBER **2025**

29TH EDITION

WWW.JTSE.FR

Sommer, Sonne, Regen, Stürme

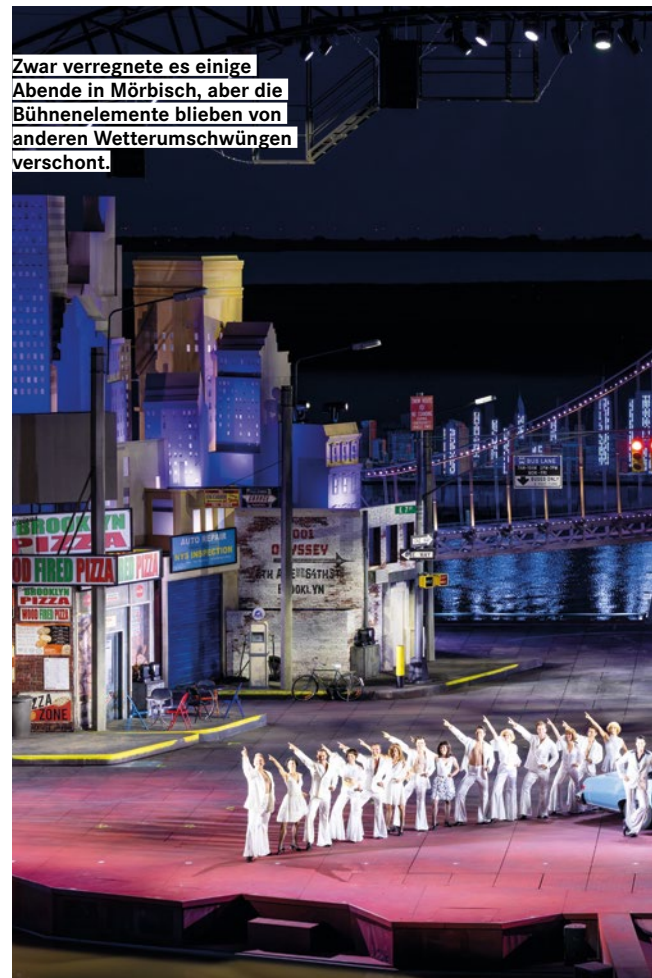
Regen, Sturm und Windböen: Der Sommer 2025 hat die Festivalsaison in Österreich gehörig auf die Probe gestellt. Ein Blick hinter die Kulissen zeigt, wie unterschiedlich die Bühnen auf das unberechenbare Wetter reagieren.

TEXT Sandra Gloning

Der Sommer 2025 war nass. Sehr nass. Vom Kultursommer in Wien über das Frequency Festival bis zu den Seefestspielen Mörbisch – fast kein Festival in Österreich kam heuer ohne Gummistiefel, Regenponchos und matschige Wege aus. Was für Besucher:innen zu einem unvergesslichen Erlebnis wird, ist für Veranstalter:innen eine logistische Herausforderung: Bühnen, Technik, Kostüme, Sicherheit und Programm müssen auch dann funktionieren, wenn der Himmel tagelang seine Schleusen öffnet. Wie Festivals mit diesen Wetterextremen umgehen und welche Strategien sie entwickelt haben, zeigt ein Blick hinter die Kulissen der größten Open-Air-Bühnen des Landes.

Wettermanagement in Mörbisch

Bei den Seefestspielen in Mörbisch kam im Sommer 2025 vom 10. Juli bis 16. August mit Saturday Night Fever jede Menge Disco auf die Bühne. Während im Vorjahr nur die Dorniere verregnet war, betraf es diesmal mehrere Vorstellungen. Üblicherweise sind es pro Saison zwischen null und drei Vorstellungen, die abgesagt oder abgebrochen werden müssen. Diese Entscheidung wird bei einer Regenmenge von mindestens 3 mm und/oder einer Windstärke von mindestens 60 km/h gefällt. Da Sicherheit der Zuseher:innen dabei an oberster Stelle steht, muss das Wetter die gesamte Zeit über beobachtet werden. Die gesamte Saison über prüft das Team bei jeder Aufführung die Vorhersagen und



aktuelle Situation mit dem UBIMET Wettercockpit, animierten Prognose-Karten und Echtzeit-Daten sowie Unwetterwarnungen per SMS und E-Mail. Eine eigene Wetterstation liefert hochaktuelle Bilder und bei kritischer Wetterprognose ist ein Meteorolog:in vor Ort und in ständigem Kontakt mit der Festspielleitung.

Technik zwischen Regen und UV-Strahlung

Prinzipiell wird auch bei Regen gespielt, weswegen alle Gewerke darauf vorbereitet sein müssen. Es werden regenfeste bzw. „outdoor-taugliche“ Lautsprechersysteme verwendet. Die Gehäuse und Membrane der Lautsprecher sind herstellerseitig für Open-Air-Veranstaltungen mit entsprechenden Schutzlackierungen und -imprägnierungen versehen, die den Betrieb auch bei Regen ermöglichen. Ein großes Problem stellt zusätzlich die Sonne, genauer gesagt die UV-Strahlung, dar, die den Lautsprechern am meisten zusetzt. Aus diesem Grund müssen diese regelmäßig im



Abstand von ein paar Jahren erneuert werden. Zum Einsatz kommen Lautsprecher der Marken L-acoustics, Adamson, Kling & Freitag und EV.

Kostüme, Perücken und Mikrofone

Bei allen Gewerken werden die Wetterbedingungen mitbedacht. Die Perücken werden bereits in der Wunschfarbe angefertigt oder dauerhaft eingefärbt. Alles andere wie Farbspray oder -gel wäre für ein Open-Air-Festival zu riskant. Für die Kostüme werden ausschließlich wetterfeste Materialien verarbeitet oder Imprägnierungen vorgenommen, denn die Stoffe dürfen bei Nässe nicht kaputt gehen. Auch Hüte und Kopfbedeckungen dürfen nicht zu filigran verarbeitet sein und müssen etwa mit Bleibändern verstärkt werden, damit sie dem Wind standhalten. Das Schuhwerk ist speziell verarbeitet und besohlt, um rutsch- und wetterfest zu sein. Im Anschluss müssen die Kostüme getrocknet und die Perücken neu gestylt werden. Die Mikrofone, die bei den Solist:innen →

Was steckt hinter den Kulissen? Beckhoff Technologie



Beckhoff bietet eine umfassende Steuerungslösung, die sich perfekt für die Unterhaltungsindustrie eignet:

1. Steuerungsoptionen für Anwendungen mit Motion Control
2. Integration von Licht über DMX, sACN, Art-Net, Dali, BacNet, Pixel-LED, PWM, Lichtdesign-Tools und viele mehr
3. volle Kontrolle über Ihre Audio- und Videosysteme durch Schnittstellen für Pixera, QSC, d&b audiotechnik, PJ-link und viele mehr



IPC und I/O



Motion



Scannen und mehr über PC-based Control für die Show- und Konzerttechnik erfahren!

New Automation Technology

BECKHOFF



Auch der Kultursommer in Wien wappnet sich mittlerweile für extreme Wetterlagen wie Hitzewellen, Dauerregen oder Windstärken bis zu 70 km/h.

→ und ebenfalls bei jeder Witterung verwendet werden, sind ausschließlich Produkte der Firma DPA. Diese werden einerseits bei Regen und andererseits durch Schweiß der Darsteller:innen fast bei jeder Vorstellung nass, weshalb jeder Darsteller:in zwei Mikrofone hat.

Kultursommer Wien: Flexibilität zählt

Su. Pitzek ist Leiterin der Abteilung Produktion und Technik des Kultursommers Wien, der seit sechs Jahren im Sommer in den Parks und auf öffentlichen Plätzen der Stadt veranstaltet wird. Vom 26. Juni bis 10. August 2025 präsentierten Künstler:innen aus Kabarett, Literatur, Musik, Performance, Tanz, Theater und zeitgenössischem Zirkus dem Publikum ihre Fähigkeiten. Der Eintritt ist für die Zuseher:innen kostenlos.

„Wir verkaufen keine Tickets. Wenn es regnet, spielen wir, solange sich die Künstler:innen wohlfühlen. Auch wenn sich nur

wenige Zuschauer:innen zur Bühne trauen“, so Pitzek. Durch die neun Bühnen an unterschiedlichen Standorten ist eine gute Koordination wichtig. Beobachtet wird das Wetter über UBIMET, Bergfex oder Windy. „In den vergangenen Jahren hat die Wettervorhersage nicht besonders gut funktioniert. Wir mussten oft sehr schnell reagieren. Mein Lieblingsbeispiel ist, dass der Wetterbericht in meinem Handy klar sagte, es würde nicht regnen – und in diesem Moment fielen die Regentropfen. In den Himmel schauen hilft einfach immer am meisten“, erinnert sich die Abteilungsleiterin. Die Spielstättenleiter:innen jeder Bühne sind jene, die diese Entscheidung in Koordination mit der Leitung und den Künstler:innen treffen. Da es neun Bühnen in Außenbezirken Wiens gibt, kann das Team oft von der Entwicklung des Wettergeschehens bei einer Bühne auf andere schließen und uns so schon rechtzeitig darauf vorbereiten.

Sicherheit geht vor

Geräumt wird der Veranstaltungsbereich bei einem Sturm über 70 km/h oder sobald es blitzt. Von den 500 Acts und Nebenveranstaltungen in diesem Sommer mussten nur sieben abgesagt werden – ein Glücksfall. Die Künstler:innen werden in jedem Fall bezahlt, auch wenn aufgrund der Witterung abgesagt würde, doch alle wollten spielen – sogar bei Regen. Pitzek: „Wir sehen, dass es ihnen um mehr geht als ums Geld. Sie wollen zeigen, was sie können, wollen die Menschen erfreuen und lieben, was sie tun.“ Doch das Team sieht klar, dass die Wetterbedingungen stetig schwieriger werden: „Das viele Regenwetter hat in diesem Jahr alle gefordert – auch unser Material leidet darunter. Man spürt deutlich, dass das Wetter extremer geworden ist: stärkerer Wind, heftigerer Regen. Für unser Publikum halten wir Regenponchos bereit.“ Doch nicht nur das nasse Wetter macht Pitzek Sorgen: „Die noch viel größere Herausforderung im öffentlichen Raum werden aber in Zukunft die Sonne, die Hitze und die Trockenheit sein. Wir arbeiten auch intensiv daran, Lösungen zu finden, wie wir den Zuschauerraum kühler gestalten könnten.“

Alles in allem war die Festivalsaison für alle Veranstalter:innen ein Erfolg. Regen, Sturm und Hitze verlangen technische Anpassungen, zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen und viel Flexibilität im Ablauf. Auch wenn 2025 dank guter Vorbereitung nur wenige Vorstellungen abgesagt werden mussten, zeigt sich deutlich: Die Festivalsaison wird immer stärker vom Klima bestimmt. Für die Zukunft heißt das, noch engmaschiger mit Meteorolog:innen zusammenzuarbeiten und in wetterfeste Infrastruktur zu investieren, damit das Publikum auch in stürmischen Sommern Kultur und Musik erleben kann.

Wie wir heute handeln, damit Theater morgen funktioniert – Zukunftsbilder schaffen.

TEXT Margarete Reichel-Neuwirth

Zauberwort: Transformation?

Von Spielzeit zu Spielzeit

Haben Sie schon Urlaubspläne für den nächsten Sommer? Und für den Sommer danach? Noch leicht vorstellbar. Aber 2030? Schon schwieriger. Und 2055? Das klingt weit weg – dabei liegt es von heute genauso fern in der Zukunft wie 1995 in der Vergangenheit. Erinnern Sie sich noch, was Sie damals gemacht haben?

Die Zukunft in vier Szenarien

Die Beratungsfirma EY (Ernst & Young) hat Szenarien für das Jahr 2055 entworfen: wissenschaftlich fundiert, durch Expert:innen entwickelt und von künstlicher Intelligenz visualisiert. Die vier Szenarien reichen von einem „Weiter wie bisher“ (Business as usual) über eine Zukunft geprägt von „Einschränkungen“ hin zu einem möglichen „Zusammenbruch“. Nur ein Szenarium „Transformation“ führt in eine lebenswerte Zukunft.

Imagination – Zukunftsbilder für die Kultur

Wie sieht eine lebenswerte Zukunft im Kulturbereich aus? Haben wir dafür Bilder? Auf der Website von Scientists for Future finden sich Ideen – doch die Seite zur Kultur ist noch leer. Wenn wir unsere Zukunft nicht selbst gestalten, bleibt sie unbestimmt. Gerade die Künste können hier Räume öffnen, in denen Visionen entstehen.

Transformation – mehr als Optimierung

Transformation ist zum neuen Zauberwort geworden, aber was heißt das eigentlich konkret für Theater? Wenn Bühnenbilder nicht mehr nach einer Produktion entsorgt, sondern als modulare Systeme mehrfach

genutzt werden. Wenn es bei der Technik nicht nur um LED-Scheinwerfer geht, sondern auch um veränderte Probenprozesse, die Energie sparen. Wenn Tourneen weniger Transporte brauchen und daher weniger CO₂ verursachen und wir stärker mit lokalen Partnern kooperieren. Ist das schon Transformation oder erst der Anfang? Wirkliche Veränderung heißt, nicht nur Bestehendes zu verbessern, sondern zu fragen: Wie wollen wir in Zukunft überhaupt Theater machen?

Mindshift – Perspektiven wechseln

„Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind“, sagte schon Albert Einstein. Man sagt, Theater eröffnet Vorstellungsräume, in denen wir experimentieren, Erfahrungen teilen und neue Perspektiven entwickeln können. Doch oft bleiben wir in unseren eigenen Strukturen gefangen. Wann haben Sie das letzte Mal Theater, Museum oder Konzert einfach als Besucher:in erlebt – nicht dienstlich, sondern privat? Gerade dieser Blick von außen kann den nötigen Perspektivwechsel anstoßen.

Die Zukunft der Kultur – gemeinsam gestalten

Ich gehe wieder auf die Website mit den Zukunftsbildern. Was wäre, wenn wir dort Bilder für nachhaltige Bühnen, neue Arbeitsweisen oder die Rolle der Kultur in einer sich wandelnden Gesellschaft entwickeln würden? Dann wüssten wir auch, wo wir hinwollen.

Wer, wenn nicht wir, sollte diese Seite mit Leben füllen?

NACHHALTIGKEITSKOLUMNE DER OETHG



Margarete Reichel-Neuwirth
ist Transformationsmanagerin,
Kulturvermittlerin und Leiterin der
Fachgruppe Nachhaltigkeit der OETHG

CAT7 long run patch cable



C7PLRP

- long run up to 100 m
- 4x 2x AWG 23/7 - 600 MHz
- S/FTP (braided shield + foil shielded twisted pairs)
- robust PUR overall jacket

EnergyCore 300/500V - high flex



EC1-122565



EC1-162564

- for mobile indoor and outdoor use
- PVC outer jacket: highly flexible and robust
- flame retardant and UV resistant
- flexible down to -30°C
- fine stranded bare copper wires
- available in 12 x 2,5 mm² or 16 x 2,5 mm²

the signal masters

klotz-ais.com

Infrastruktur, Kommunikation
und Datenübertragung

40 Jahre Rock am Ring

90.000 Fans und rund 100 auf vier Bühnen verteilte Acts zu betreuen, ist eine logistische Meisterleistung. Am reibungslosen Ablauf des Megaevents war Riedel Communications maßgeblich beteiligt.

TEXT Amanda Peniston-Bird



Das 40. Jubiläum des legendären Rock-festivals am Nürburgring fand vom 6. bis 8. Juni 2025 statt und brachte Headliner wie Slipknot, Korn und Bring Me The Horizon auf die Bühne. Die wesentliche Infrastruktur für die Übertragung von Video, Audio und Daten stellte Riedel Communications sowohl für den Veranstalter als auch für viele weitere Dienstleister vor Ort bereit.

Eine Fix-Installation für den Nürburgring

Im Hintergrund hat Riedel eine ganzjährige Installation aufgebaut, diese wird für Rock am Ring, aber auch für die 24-Stunden-Rennen, die NMS-Läufe oder reguläre Touristenfahrten am Nürburgring verwendet. Die gesamte Infrastruktur für Rock am Ring ist redundant ausgelegt.

Remote Operation und zentrale Betreuung

2025 wurde Rock am Ring erstmals aus der Ferne betreut und überwacht. Wenn Eingriffe vor Ort notwendig waren, wurde mit der On-Site-Crew kommuniziert. Yannik Rosenberg leitet das Remote Operation Center in Wuppertal und weist auf die operativen Verbesserungen hin: „Man kann deutlich schneller auf Störungen reagieren, weil man nicht auf dem Gelände unterwegs ist,

sondern an einem zentralen Ort sitzt. Gleichzeitig ist die zentrale Erreichbarkeit für die Kund:innen eine Erleichterung. Wir sehen sofort, wenn eine Kamera, ein Switch oder ähnliche Geräte ausfallen und können unseren Kolleg:innen Bescheid geben, sie direkt an den richtigen Ort schicken.“ Kolleg:innen von der Veranstaltungsleitung, dem Ordnungsdienst, der Polizei und der Feuerwehr in der Race Control – der Rennleitung, also der Zentrale vor Ort am Nürburgring – pflegen die direkte Kommunikation mit dem Remote Operation Center. „Wir können helfen,

wenn sie Fragen, Probleme oder Anliegen haben“, erklärt Rosenberg.

Eine Produktpalette für viele Anforderungen

Nahezu die gesamte Riedel-Produktpalette war im Rock am Ring-Einsatz, unter anderem Artist-1024 Frames, Artist-64 Frames, eine Vielzahl an SmartPanels, ein Medior-Net für eine dezentrale Video- und Datenübertragung, ein 10G Netzwerkkabel für ein Medienserversystem und ein Datennetzwerk für die zentrale Steuerung aller GrandMa



Die wesentliche Infrastruktur für die Übertragung von Video, Audio und Daten stellte Riedel Communications sowohl für den Veranstalter als auch für viele weitere Dienstleister vor Ort bereit.



Die wesentliche Infrastruktur für die Übertragung von Video, Audio und Daten stellte Riedel Communications sowohl für den Veranstalter als auch für viele weitere Dienstleister vor Ort bereit.

Schnelle Kommunikation

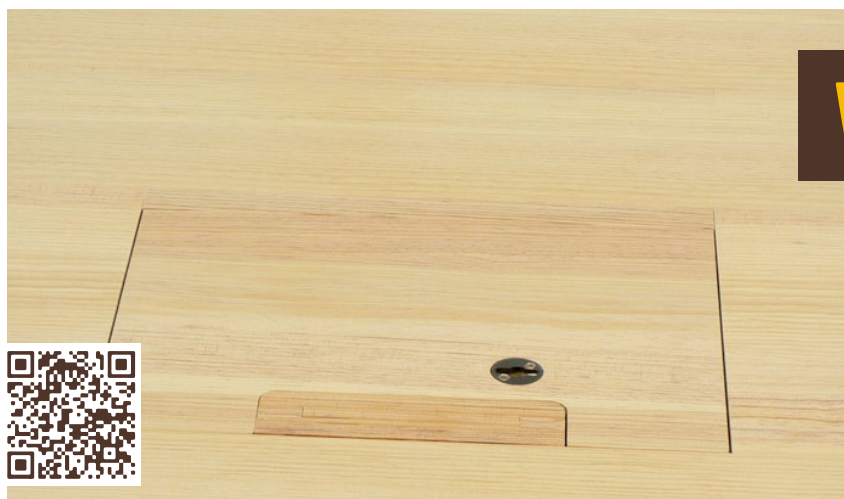
Am weitläufigen Gelände war die schnelle Kommunikation zwischen Crews und Leitstelle enorm wichtig. Funkgeräte dienten als Hauptkommunikationsquelle. Hohe Qualität war gefragt, um eine klare, verständliche Kommunikation in der lauten Umgebung zu gewährleisten. Die Funkgeräte wurden zentral von Wuppertal programmiert, nicht einzeln vor Ort. Insgesamt waren über 600 Funkgeräte für die Kommunikation im Sicherheitsdienst und in der Organisation sowie zwischen Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienst bei Rock am Ring in Verwendung. Neben dem Crowd Management System für die Main Stage stellte Riedel auch ein Notfalldurchsagesystem bereit. Mit diesem System konnte der Veranstalter aus der Race Control des Nürburgrings alle vier Bühnen besprechen, ohne extra dafür Personal auf die Bühnen zu schicken. So leistete Riedel einen erheblichen Beitrag zum Sicherheitskonzept von Rock am Ring.

Konsolen. Für die Übertragung in das Riedel Remote Operation Center in Wuppertal und für die Darstellung der Kamerabilder in der Race Control oder überall am Veranstaltungsgelände wurde die SimplyLive Produktserie mit Venue Gateways verwendet. An allen Plätzen der Race Control war mindestens ein RSP-1232HL SmartPanel

verbaut, teilweise auch mit Extension Panel dazu, dort lagen alle wichtigen Funkverbindungen auf, sodass die Benutzer:innen einen Workflow im System hatten. Viele verschiedene Dienstleister arbeiteten mit Riedel zusammen, etwa um die LED-Wände auf den Bühnen zu bespielen oder TV-Bilder zu übertragen.

Rock am Ring 2026 wird vom 5. bis 7. Juni 2026 stattfinden, der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Anzeige



Warum nicht so?

Patz EloFlip™ ist die einzig optimale Alternative zu den unpraktischen, lauten und hässlichen Blechdeckeln im Bühnenboden. Unsere Versatzklappe Patz EloFlip™ fällt kaum auf und kann uneingeschränkt überfahren werden. Tauschen Sie jetzt praktisch gegen kompliziert.



Dietenhahner Straße 29 • D-97877 Wertheim • Telefon +49 9342 92920 • www.buehnenbauertheim.de



Klaus Christian Vögl ist Unternehmer (Veranstaltungsorganisation) sowie Universitäts- und Fachhochschullehrer. Hier teilt er sein Wissen zum Veranstaltungsrecht.

Novelle zum Wiener Veranstaltungsgesetz 2025

Das Wiener Veranstaltungsgesetz 2020 hat die öffentlichen, allgemein zugänglichen Veranstaltungen in Wien mit Wirkung vom 1.12.2020 vollkommen neu und in zeitgemäßer Form geregelt. Nun ist, verlautbart in LGBl 2025/33, die erste Novelle zum Gesetz veröffentlicht worden, die einige wesentliche Novitäten, Änderungen, Ergänzungen und Klarstellungen bringt.

Wesentliche Änderungen der Novelle

Anzeigepflichten und Teilnehmerzahlen

- Einschränkung der Anzeigemöglichkeit für Musikdarbietungen im Freien/in Zelten bis 299/199 Besucher:innen: keine Anzeige mehr notwendig, wenn Veranstaltungsstätte behördliche Eignungsfeststellung hat.
- Open-Air-Theater erst ab 300 Besucher:innen anmeldepflichtig, sonst ab 51 Besucher:innen.
- Filmvorführungen und sonstige Projektionen nur im Freien/in Zelten immer anmeldepflichtig, sonst erst ab 200 Besucher:innen.
- Geschicklichkeitsspiele in Volksvergnügungstätten (z. B. Kraftmesser), Maximaleinsatz 2 EUR.
- Schalltechnischer Nachweis im Zuge der Veranstaltungsanmeldung nur mehr auf Verlangen der Behörde.

Mehr erfahren

Das Wiener Veranstaltungsgesetz wurde 2025 novelliert und enthält wichtige Änderungen zu Anmeldepflichten, Umwelt- und Abfallkonzepten sowie Awarenessmaßnahmen bei Veranstaltungen.

Wenn Sie die Details nachlesen möchten, scannen Sie einfach den QR-Code:



prospect-news.at/szene/
novelle-zum-veranstaltungsgesetz-2025

Umwelt- und Abfallkonzept

Das Abfallkonzept für Großveranstaltungen mit mehr als 2.000 Besucher:innen insgesamt heißt nun „Umwelt- und Abfallkonzept“. Neu eingeführt werden allgemeine Auflagen für alle Veranstaltungen: Es sind energieeffiziente und umweltverträgliche Veranstaltungstechnik und Beleuchtung einzusetzen. Die Verwendung von abgaserzeugenden Geräten (z. B. Aggregaten, Heizkanonen) ist nur zulässig, wenn ein Anschluss an das Stromnetz gemessen am Umweltnutzen nur mit unverhältnismäßigem technischem Aufwand möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar wäre.

Umweltrelevanter Mindestinhalt

- Maßnahmen zur Schaffung von Anreizen für Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder Fahrrad für An- und Abreise zur Veranstaltungsstätte
- Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs
- Maßnahmen zum schonenden Umgang mit Wasser
- Maßnahmen zur Verwendung von ökologischen Materialien
- Ggf. Verwendung von umweltverträglichen Giveaways
- Schutz des Bodens und der Vegetation bei Freiluftveranstaltungen
- Maßnahmen zur ressourcensparenden Ausgabe von Speisen und Getränken (z. B. keine Ausgabe von Portionsverpackungen oder Kapselsystemen, Angebot von Leitungswasser)

Abfallrelevanter Mindestinhalt

- Beschreibung der Veranstaltung und Darstellung abfallrelevanter Abläufe
- Anzahl der Teilnehmenden bzw. öffentlich zugängliche Fläche bei Outdoor-Events
- Angaben zu Art, Menge und Verbleib der Abfälle
- Maßnahmen zur Abfallvermeidung, Wiederverwendung, getrennten Sammlung und Behandlung
- Organisatorische Vorkehrungen zur Einhaltung abfallwirtschaftlicher Rechtsvorschriften

Awarenesskonzept und Awarenessbeauftragte (§ 26 Abs. 5–6)

Bei Veranstaltungen mit 300 oder mehr gleichzeitig möglichen Besucher:innen ist ein Awarenesskonzept zu erstellen und sind Awarenessbeauftragte zu bestellen, wenn alle folgenden Elemente überwiegen und gleichzeitig, also kumulativ, vorliegen:

- musikalische Darbietungen
- Tanzfläche oder Stehplatzbereich vor der Bühne
- Alkoholausschank
- Ende nach 21 Uhr

Inhalte

Im Awarenesskonzept ist zumindest eine Rettungskette (besser: Veranlassungskette) und deren Auslösung festzulegen. Wie diese ausgelöst wird, ist den Besucher:innen zur Kenntnis zu bringen. Können gleichzeitig 300 oder mehr anwesende Besucher:innen an der Veranstaltung teilnehmen, ist ein Awarenessbeauftragter zu bestellen, bei gleichzeitig 600 oder mehr zwei, bei gleichzeitig 1.000 oder mehr drei, bei gleichzeitig 2.000 oder mehr vier, bei gleichzeitig 3.000 oder mehr fünf, bei gleichzeitig 4.000 oder mehr sechs. Bei Veranstaltungen mit gleichzeitig 5.000 oder mehr Besucher:innen ist eine verhältnismäßige Anzahl im Awarenesskonzept festzulegen.

Awarenessbeauftragte können auch andere Funktionen wahrnehmen, sofern ihre Tätigkeit als Awarenessbeauftragte dadurch nicht behindert wird.

Zumindest jede zweite beauftragte Person muss weiblich sein. Awarenessbeauftragte müssen mit jederzeit empfangsbereiten Kommunikationsgeräten für den Notfall ausgestattet sein.

Der Autor steht gerne für nähere Informationen, insbesondere auch für Inhouse-Schulungen, zur Verfügung.
klausvoegl.com

Awarenesskonzept – Umsetzung und Kommunikation

Werden nach Maßgabe des § 26 Abs 5 und 6 Awarenessbeauftragte bestellt, so ist deren Erreichbarkeit für Besucher:innen in die Haus- bzw. Platzordnung aufzunehmen. Ebenso ist dem Sicherheitskonzept ein Awarenesskonzept anzufügen, das die notwendige Anzahl von Beauftragten und Maßnahmen enthält.

Dazu gehört verpflichtend das Angebot einer Rettungskette:

- Eine Rettungskette ist ein ausgearbeiteter Handlungsstrang, dessen Beginn über einen festgelegten und kommunizierten Auslösungsmechanismus (z. B. Codewort) erfolgt.
- Die Maßnahmen greifen ineinander und sollen belästigte Besucher:innen umgehend aus der Situation bringen.
- Überwachte Rückzugsorte (z. B. speziell eingerichtete Räume oder Zelte) sind Teil der Maßnahmen.
- Zusätzlich müssen schwer einsehbare Bereiche im Freien bei fehlendem Tageslicht ausreichend beleuchtet oder unzugänglich gemacht werden.

Lärmschutz und Veranstaltungszeiten

- Während der Sommerzeit gelten hinsichtlich des Lärmschutzes die zulässigen Immissionsgrenzwerte an Abenden vor Samstagen, Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen eine Stunde länger (und zwar von 7 bis 23 Uhr und 23 bis 7 Uhr, ausgenommen Ruhe- und Kurgebiet, Krankenhaus, Wohngebiete in Vororten und ländliche Wohngebiete etc.).
- „Immunisierung“ bestimmter länger (30 Jahre) bestehender Veranstaltungsstätten mit mehr als 1.000 Besucher:innen Fassungsraum vor Lärmbeschwerden später Zugezogener.
- Ausweitung der allgemeinen Veranstaltungssperrzeit (außerhalb von Gastronomie- und Buschenschankbetrieben) in der Silvesternacht im Freien bis 2 Uhr.
- Eine veranstaltungsrechtliche Sperrzeitabweichung im Gastgewerbe ist nicht möglich – bei Veranstaltungen in Gastgewerbebetrieben ist somit IMMER die gastgewerbliche Sperrzeit maßgeblich; diese kann individuell angepasst werden.

 **Clear-Com®**
AN HME COMPANY

**Mehr Leistung,
Mehr Kontrolle.
Mehr Erfolg.**

FreeSpeak Icon, Ihr neues Lieblings-Beltpack.



LED-Lichtquellen sind heute das Mittel der Wahl bei Neuanschaffungen. Blickt man auf die Stromrechnung und damit auf den Energiebedarf, dann ist das auch gut so. So wie das Herstellen von Sichtbarkeit aber nur ein Teilaspekt von Lichtdesign ist, lassen sich Nutzen und Risiken einer Technologie nicht in einem Parameter zusammenfassen.

TEXT Christian Allabauer

Chancen und Grenzen von LEDs

Im Gegensatz zu Temperaturstrahlern wie Sonnen- oder Glühlicht, die das volle Spektrum enthalten, handelt es sich bei den LEDs um synthetische Lichtquellen. Je nach Zusammensetzung des Phosphors werden nur Teile des Spektrums emittiert. Das Spektrum von LED-Scheinwerfern erkennt man am Peak bei 450 nm. Vom sicherheitstechnischen Standpunkt gilt es, hier die Blaulichtgefährdung nach der Verordnung optischer Strahlung (VOpSt) zu beachten. Details finden sich im Sicherheitshandbuch der OETHG bzw. auf der Webseite der AUVA. Vorteilhaft wirkt sich die geringere Wärmeentwicklung – reduzierte Verbrennungsgefahr, Bauteilalterung und Kühlung – aus.

Wellenlängen, die eine Lichtquelle nicht abstrahlt, können nicht von der Bühne reflektiert und gesehen werden. Speziell LED-Quellen mit niedrigerem Farbwiedergabeindex (CRI 70) lassen das Bühnenbild nicht in der vollen Farbenpracht erstrahlen. Sie sind daher eher für Oberlicht im Einsatz. Im Vorderlicht sollte CRI 90 ein Mindeststandard sein. Bei multispektralen Lichtquellen hilft es, nicht nur auf rote, grüne und blaue LEDs, sondern auch z. B. auf Lime oder Deep Red zu setzen.



LED-Scheinwerfer mit Farbmischung können – im verfügbaren Farbraum – die Farben stufenlos mischen. Das ermöglicht Zwischentöne und einen stufenlosen Wechsel. Auch das Lüftergeräusch ist im Theater immer ein Kriterium. Aufgrund der Bereitschaftsleistung, speziell bei LED-Moving-Lights ist es vorteilhaft, nur jene Geräte zu aktivieren, die tatsächlich verwendet wer-

den. Die Ansteuerfrequenz sollte einstellbar sein und über 1000 Hz liegen, um Flackereffekte in HD-Kameras zu vermeiden. Bei der Kalkulation gilt es, nicht nur die Kosten für das Gerät, sondern auch die notwendige Infrastruktur (sind Datenleitungen, Netzwerk, geeignetes Lichtsteuerpult bereits vorhanden?) zu berücksichtigen.



ISE 2026

Push Beyond

Integrated Systems Europe (ISE), die weltweit führende Messe für audiovisuelle und Systemintegrationslösungen, kehrt vom 3. bis 6. Februar 2026 in die Fira de Barcelona zurück. Die kommende Ausgabe unter dem Motto „Push Beyond“ lädt Fachbesucher:innen ein, Technologien, Menschen und Ideen zu erleben, die die Zukunft von Live-Events, Broadcast und immersiven Erlebnissen neu definieren.

Die Live-Event-Branche entwickelt sich rasant – von spektakulären Konzerten bis zu großformatigen Theaterproduktionen setzt AV-Technologie neue Maßstäbe für Kreativität und Publikumsbindung. ISE 2026 ist die internationale Plattform für Professionals, Innovator:innen und Vordenker:innen, die immer einen Schritt voraus sein wollen.

Highlights vor Ort:

Licht- & Bühnentechnik in den Hallen 6 und 8.1

Audiotechnik in den Hallen 7 und 8.1

Broadcast-AV-Technologien in Halle 4



PRX 900
POWERED PORTABLE LOUDSPEAKERS



7 Year
Warranty



Next-Gen Driver
Technology



Max
Power



Pro Connect
App Control



NEW
PRX935

NEW
PRX925



KAINAUDIO
your partner in sound
www.kainaudio.at

→ Licht- & Bühnentechnik in den Hallen 6 und 8.1

Innovationen in den Bereichen Licht und Bühne verändern das Erlebnis von Live-Events. Die Lighting & Staging Tech Zone vereint die neuesten Entwicklungen in den Bereichen Lichtsteuerung, Rigging, Bühnentechnik, Motion Tracking, Videomapping und Holografie. Ob Sie ein Stadionkonzert oder ein exklusives Erlebnis produzieren – dieser Bereich bietet Lösungen für jede Größenordnung und jeden Anspruch. Der Fokus für 2026 liegt auf der Schaffung nahtloser, immersiver Umgebungen, die die Gäste vom ersten Moment an fesseln.

Audio Tech Zone in den Hallen 7 & 8.1

Audio ist und bleibt das Herzstück jeder unvergesslichen Veranstaltung. Die Audio Tech Zone auf der ISE 2026 ist die Anlaufstelle für Fachleute, die die neuesten Mikrofone, Verstärker, Lautsprechersysteme, Audionetzwerke und immersives Raumklangsystem suchen. Mit Live-Demos und praktischen Erfahrungen können Besucher erleben, wie modernste Audiotechnologien alles von Stadien und Festivals bis hin zu kleinen Produktionen und Events prägen.

Broadcast AV Tech Zone in den Halle 4 & East Access

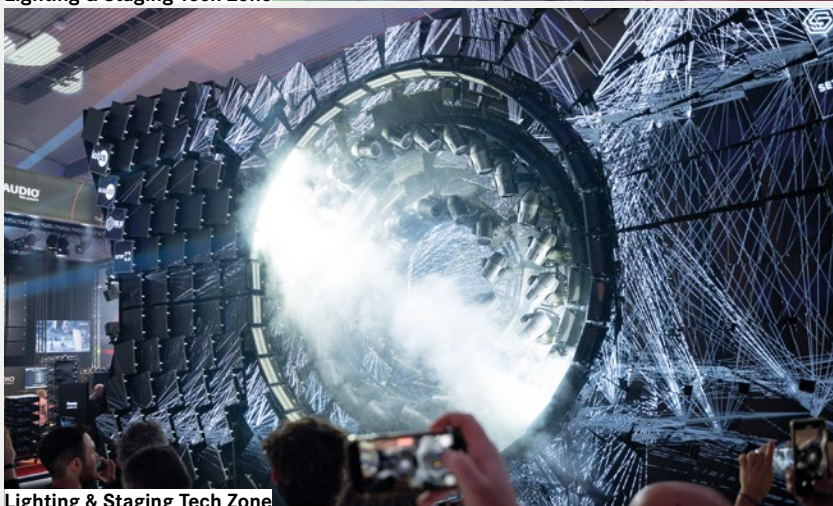
Die Broadcast AV Tech Zone ist die Anlaufstelle für die neuesten Entwicklungen in den Bereichen Content-Erstellung, -Produktion und -Distribution. Hier entdecken Besucher:innen alles von innovativen Kameras und Tracking-Systemen bis hin zu virtuellen Sets, Videonetzwerken, Intercomsystemen und Audiokonsolen. Da die Grenzen zwischen Live-Events, Übertragung und Streaming immer mehr verschwimmen, zeigt diese spezielle Zone, wie Veranstaltungsorte und Unternehmen Übertragungstechnologien nutzen, um ihr Publikum sowohl persönlich als auch online zu begeistern.

Erleben Sie Live-Demos auf der ISE 2026

Besuchen Sie die Audio-Demoräume in Halle 8.0 oder entdecken Sie die brandneuen Listening Suites im CC2 – ein exklusives Umfeld, in dem führende Marken ihre modernsten Audiotechnologien präsentieren. Diese kuratierten Räume bieten ein maßgeschneidertes, intensives Klangerlebnis, das die volle Kraft und Präzision jeder Marke auf einzigartige Weise hörbar macht und Live-Events neu definiert.



Lighting & Staging Tech Zone



Lighting & Staging Tech Zone



Audio Tech Zone



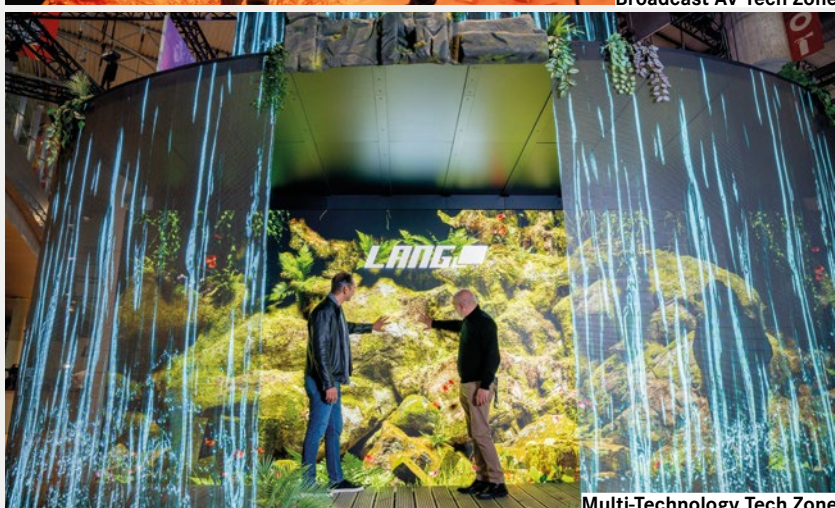
Audio Tech Zone



Lighting & Staging Tech Zone



Broadcast AV Tech Zone



Multi-Technology Tech Zone

Live-Events Stage in Halle 6

Auf der Live-Events Stage in Halle 6 erwartet Sie ein handverlesenes Programm mit aktuellen Insights und Branchen-Know-how. Hier berichten führende Pionier:innen, wie innovative Technologien die Audio-standards der Live-Event-Branche neu definieren und die Zukunft des Sounds gestalten.

Warum die ISE 2026 besuchen?

ISE 2026 ist mehr als eine Messe – sie ist das globale Zentrum für Innovation, Wissen und Vernetzung. Besucher:innen erwarten Keynotes von führenden Branchenexpert:innen und Zukunftsforscher:innen, praxisnahe Demonstrationen und die Gelegenheit, sich mit Kolleg:innen aus dem gesamten AV- und Live-Event-Ökosystem zu vernetzen. Ob Sie die kommenden Trends in Broadcast, Licht oder Audio erkunden oder die Zukunft von Live-Events hautnah erleben möchten – die ISE 2026 ist der Ort, an dem Visionen Realität werden.

Kostenlose Registrierung

Verpassen Sie nicht Ihre Chance bei Live-Events ganz vorne mit dabei zu sein. Nutzen Sie den Code „prospectnews“ für Ihre kostenlose Registrierung.

Weitere Infos und Registrierung unter iseurope.org:



Bleiben Sie über die sozialen Medien der ISE auf dem Laufenden:

[Instagram](#): @ise_show

[LinkedIn](#): Integrated Systems Europe (ISE)

[X](#): @ISE_Show

[Bluesky](#): @iseshow.bsky.social

[Facebook](#): @Integrated Systems Europe

Anzeige

www.younion.at

**Wenn alle Stricke reißen
- Wir helfen!**

Schloss Kobersdorf im Burgenland ist ein lebendiges Kulturdenkmal. Als Freiluft-Veranstaltungsstätte bietet der Arkadenhof des Renaissance-schlusses eine unvergleichliche Atmosphäre. Diese wird nun durch die Erneuerung und Modernisierung der Bühnenbeleuchtung verstärkt.

TEXT Amanda Peniston-Bird



Im Vordergrund: CLF Odin



Schloss Kobersdorf

Moderne Bühnenbeleuchtung in alten Mauern

Die Veranstalter:innen der Freiluft-Aufführungen stellen hohe Ansprüche an die Bühnentechnik. Die neue Lichtanlage sollte technische Brillanz, aber auch robuste Outdoor-Tauglichkeit bieten. Im Auftrag der PKE realisierte die Firma Preworks GmbH die umfassende Erneuerung und Modernisierung der Bühnenbeleuchtung. Zum Einsatz kamen Produkte führender Marken aus dem Preworks-Vertriebsportfolio.

Perfektes Licht und Tools für kreatives Lichtdesign

Die neue Bühnenbeleuchtung sollte perfektes Licht und Tools für kreatives Lichtdesign bieten und gleichzeitig flexibel einsetzbar, extrem zuverlässig im Betrieb und wetterfest sein. Um die Anforderungen zu realisieren, wurde eine komplette Neuausstattung implementiert. Diese besteht aus IP65-zertifizierten modernen LED-Profilescheinwerfern, Flächenleuchten, Fresnel-Stufenlinsenscheinwerfern mit Stangenbedienbarkeit sowie einem neuen Lichtsteuerungspult. Das gesamte System wurde so konzipiert, dass es den aktuellen wie auch zukünftigen Anforderungen an Performance, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit gerecht wird.

Highlights im Lichtrig

Der IP65-zertifizierte ColorSource Spot VXT CE von ETC ist für seine hohe Helligkeit und schöne Farbmischungen bekannt. Speziell für den Außeneinsatz entwickelt, erzeugt der LED-Scheinwerfer mit seinem Fünf-Farben-Array (Rot, Grün, Blau, Indigo, Lime) die gesamte Palette - von satten Farben über weiche Pastelltöne bis hin zu natürlichen Hauttönen.

CLF Odin

Das Lichtkonzept umfasst auch moderne Flächen- und Washlights von CLF Lighting, wie den IP-65-zertifizierte CLF Odin. Der Zoom Par mit RGBL COB wurde für anspruchsvolle Anwendungen konzipiert, im Arkadenhof kann er seine Qualitäten ausspielen. Der LED-Scheinwerfer produziert eine gleichmäßige RGB + Lime Farbmischung, bietet einen Zoombereich von 11° bis 50° und einen hohen CRI. Durch die Konvektionskühlung und einen intelligenten, leisen Lüfter ist der Scheinwerfer nahezu lautlos. Die Leuchte lässt sich leicht ausrichten und dank konfigurierbarer Benutzermodi bedarfsorientiert und individuell eingestellt werden. Die ausgefeilten Slimline-Kuppeln von CLF erleichtern das Abhängen im Rig.



Die neue Bühnenbeleuchtung wird den aktuellen wie auch zukünftigen Anforderungen an Performance, Langlebigkeit und Nachhaltigkeit gerecht.

Die Steuerzentrale

Die Lichtsteuerung ist das Herzstück der Bühnenbeleuchtung. In Kobersdorf steht eine ETC Ion Xe 20 Konsole inklusive passendem Flight Case für flexible Einsätze bereit. Die kompakte Ion Xe 20 Konsole gehört zur Eos-Familie von ETC. Wie die größeren Pulte der Gio- und Apex-Klasse von ETC, bietet die ION Xe 20 ein hintergrundbeleuchtetes Tastaturlayout, voll ausgestattete Software, optionale Fadersteuerung und professionelle Programmiermöglichkeiten.

Vorschau auf die nächsten Schloss-Spiele Kobersdorf

„Der nackte Wahnsinn“ von Michael Frayn steht vom 30. Juni bis 26. Juli 2026 am Spielplan der Schloss-Spiele Kobersdorf. Seit sei-

ner Londoner Uraufführung im Jahr 1982 zählt das Stück zu den weltweit erfolgreichsten Komödien. Dabei erlebt das Publikum das Tohuwabohu hinter der Bühne, das bereits während der Generalprobe einer Komödientruppe Schlimmes erahnen lässt. Während die einen mit den Requisiten kämpfen, scheitern andere am Text. Auf der Hinterbühne spielen sich Dramen ab und die ganze Tournee versinkt in Chaos. Selbstverständlich wird sich auch Intendant Kammerchauspieler Wolfgang Böck in den vom britischen Erfolgsautor Michael Frayn erdachten Irrwitz stürzen. Regie wird Claus Tröger führen. Somit darf man sowohl auf „Der nackte Wahnsinn“ auf der Bühne als auch auf das neue Lichtdesign gespannt sein.



WIR RÜCKEN IHRE BÜHNE INS RICHTIGE LICHT!



Vertrieb



**Beratung
Planung**



**Projekt-
management**



**Installation
Inbetriebnahme**



**Schulungen
Workshops**



**Wartung
Service**

✉ office@preworks.at | 🌐 preworks.at

Im Herbst 2018 erhielt Waagner-Biro Stage Systems einen außergewöhnlichen Auftrag und das intensive, mehrjährige Projekt auf höchstem Niveau hatte ein klares Ziel: ein neues Opernhaus der Superlative zu errichten. **TEXT** Amanda Peniston-Bird

Ein Opernhaus der Superlative



Die neue Oper in New Capital City in Kairo mit 3.500 Sitzplätzen ist die größte ihrer Art im Mittleren Osten und Afrika, das Operngebäude alleine erstreckt sich über 85.000 m². Das Megaprojekt umfasst nicht nur die Oper, sondern auch eine Konzerthalle mit 1.300 Sitzen, ein Dramatheater mit 700 Plätzen, ein Museum für moderne ägyptische Kunst, mehrere Kunstgalerien sowie Restaurants und Cafés. Waagner-Biro Stage Systems wurde mit der Lieferung und Installation der kompletten Unter- und Obermaschinerie der Bühnen inklusive Steuerung beauftragt.

Internationale Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit Orascom Construction, dem ägyptischen Generalunternehmer, sowie bis zu 7.000 Arbeiter:innen auf der Baustelle war geprägt von hoher Dynamik und enger Koordination. Um Materialkosten und Transportwege zu minimieren, wurde lokale Stahlbaufertigung genutzt. Antriebstechnik und hochpräzise Fertigungsteile kamen aus Europa. Die Sicherstellung gleichbleibender Qualität stellte eine konstante Herausforderung dar. Auch bei der Installation und Integration der Systeme waren enge Abstimmungen notwendig.

Ein besonderes Augenmerk galt den Baulösetoleranzen, die sich vor Ort teilweise erheblich von den Planwerten unterschieden. Viele Anpassungen hatten direkt auf der Baustelle zu erfolgen, um eine reibungslose Funktion der Bühnentechnik sicherzustellen. Da das Dach des Gebäudes noch nicht fertiggestellt war, musste die Bühnentechnik teilweise unter freiem Himmel installiert werden. Hinzu kamen Wassereinträge durch seltene, aber heftige Starkregenfälle – eine eher unerwartete Situation in der ägyptischen Wüste.

Eine technische Herausforderung

Die wohl größte technische Herausforderung stellte die variable Proszeniumsöffnung dar. Diese lässt sich per Knopfdruck flexibel von 23 × 17 m auf 15 × 10 m verkleinern. Realisiert wurde dies durch ein aufwendig gestaltetes architektonisches Proszenium mit automatisiert beweglichen Seitenteilen sowie einem verfahrbaren Kopfelement.

Zur Realisierung der 17 m hohen Öffnung wurde der Eiserne Vorhang in zwei vertikal verschiebbare Segmente unterteilt, was zusätzliche Anforderungen an Abdichtung und Statik stellte. Im Vorbühnenbereich wurde zusätzlich ein knapp 20 m langer und 5 m breiter Akustikreflektor mit rund 10 t von zwei Schwerlastwinden abgehängt.



Die neue Oper in New Capital City in Kairo ist die größte ihrer Art im Mittleren Osten und in Afrika.

Anspruchsvolle Einzelkomponenten

Die anspruchsvollste Einzelkomponente waren jedoch zwei verfahrbare „Seating Towers“ mit einer Höhe von jeweils ca. 18 m und einem Eigengewicht von etwa 100 t. Ihre Integration erforderte eine präzise Koordination mit Architektur, TGA-Planung, insbesondere Lüftung, sowie den sicherheitsrelevanten Zutrittssystemen.

Achsen und Kettenzüge

Insgesamt wurden allein in der Oper mehr als 200 steuerbare Achsen verbaut. Ein großer Anteil davon ist in der Oberbühne mit 73 Prospektzuglatten und zehn Punktzügen zu finden. Darüber hinaus wurde die Oberbühne mit 40 integrierten Kettenzügen im Bühnen- und Vorbühnenbereich ausgestattet. Weitere 24 Kettenzüge wurden in der Seiten- und Hinterbühne auf in zwei Richtungen verschiebbaren Trägern installiert.

Die Saalakustik

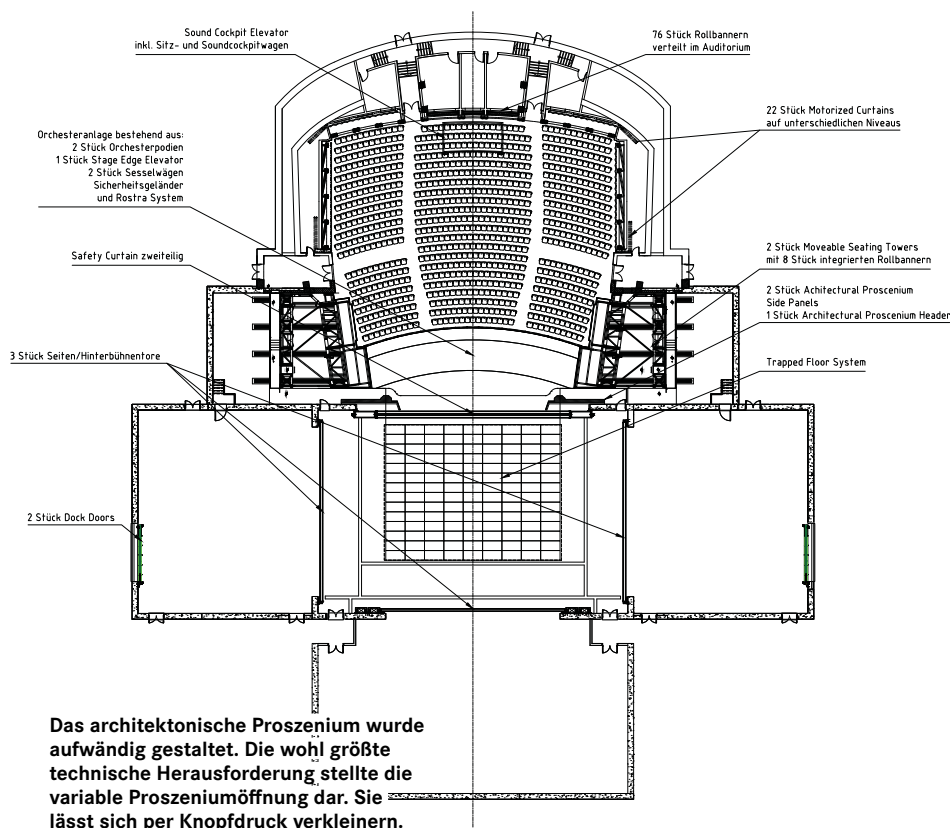
Um der Akustik im Saal gerecht zu werden, wurden 76 Rollbanner und 22 motorisierte Vorhänge, die in Lager eingefahren werden können, realisiert. Mit sechs verschiedenen Presets lässt sich die Akustik des Saales auf Knopfdruck an die akustischen Anforderungen anpassen.

Eröffnung mit einem Konzert der Wiener Philharmoniker

Nach über vier Jahren Bauzeit - und intensiver Zusammenarbeit aller Beteiligten - konnte das Projekt am 31. Oktober 2022 übergeben werden. Die Eröffnung der Konzerthalle wurde mit einem besonderen kulturellen Höhepunkt gefeiert: einem Konzert der Wiener Philharmoniker.

Über die Eröffnung hinaus

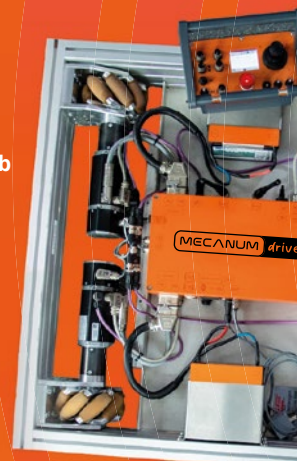
Bereits im Herbst 2025 sind die ersten Wartungsarbeiten geplant, um die technische Zuverlässigkeit und die hohe Qualität des Hauses langfristig sicherzustellen. Auch in den kommenden Jahren wird Wagner-Biro Stage Systems mit regelmäßigen Serviceeinsätzen, Modernisierungen und Optimierungen dafür sorgen, dass die neue Oper in Kairo technisch stets auf dem neuesten Stand bleibt.



**FUNK-BÜHNENWAGEN
MIT GROSSEM DRIVE,
ob im Theater, Opernhaus, TV-Studio
oder auf Tournee.**

MECANUM drive

Leistungsstarker Elektroantrieb
Sichere Funkfernsteuerung
Zuverlässige Lokalisierung
Omnidirektionaler Antrieb
Smarte Teach-In Funktion
Genaue Lasernavigation
Präzise Choreographien
Enorme Schubkraft
uvm.



by

**GROSS
FUNK
GMBH**

www.buehnenwagen.de

Durch Weiterentwicklungen von bestehenden Technologien stehen spannende Upgrades für Sound- und Lichtdesign bereit. Die Einsatzmöglichkeiten sind breit gefächert, von großen Häusern bis zu kleinen Veranstaltungsstätten.

TEXT Amanda Peniston-Bird

Produktnews

Neue, erweiterte Packages

SSL – Solid State Logic

Neue erschwingliche Einstiegsmöglichkeiten in die SSL Live Umgebung bieten die Anfang September vorgestellten erweiterten Packages der SSL Live Bundles. Sie wurden als Komplettsysteme für Touring und Installationen entwickelt. Die einzelnen Bundles sind jeweils für spezifische Anwendungen optimiert.

Das SSL Live L100 Plus MPL Dante Bundle umfasst die L100 Plus Konsole mit Blacklight II und zwei MPL 16-8 Stageboxes. Zum SSL Live L200 Plus MPL Dante Tour Bundle gehören die L200 Plus Konsole mit X-light, eine Net I/O X-Light Bridge und drei MPL 16-8 Stageboxes. Das dritte Bundle im Line-up, das SSL Live L200 Plus MPL Dante Install Bundle, kombiniert die L200 Plus Konsole mit Blacklight II, eine BL an Dante HC Bridge und drei MPL 16-8 Stageboxes.

Die neue Dante-fähige MPL 16-8 Stagebox mit 16 Mic/Line-Eingängen und acht Line-Ausgängen stellt optimierte Audiokonnektivität für SSL Live 100 Plus und L200 Plus basierte Konfigurationen bereit. Dante-Konnektivität mit redundanter Netzwerkunterstützung mit etherCON® RJ45 Anschlüssen sorgt für zuverlässige Performance in anspruchsvollen Umgebungen.

solidstatellogic.com

Vertrieb: **tsamm.com**



Dezentrale Signalverarbeitung

Meyer Sound

GEN-1 von Meyer Sound ist eine innovative Weiterentwicklung des erfolgreichen GALAXY Systems. Die neue Galileo Extended Networking Plattform Technologie integriert Netzwerkonnektivität und Onboard-Signalbearbeitung direkt im Lautsprecher. Das skalierbare und adaptierbare Fundament für Soundsysteme ist AES67-kompatibel und für Milan-Integration optimiert.

Gängige zentrale DSP-Geräte verarbeiten das Signal vor der Verteilung an die Lautsprecher. GEN-1 ermöglicht eine dezentrale Signalverarbeitung und verwandelt jeden Lautsprecher in einen intelligenten Netzwerkknoten. Jedes GEN-1 Modul kann einen einzelnen AES67-Audiostream empfangen, inklusive Delay, EQ und der U-Shaping- und Product-Integration-Tools von Meyer Sound.

Die schlanke, robuste und sowohl effiziente als auch flexible Infrastruktur spielt ihre Qualitäten vor allem bei komplexen Systemen aus. Sie ermöglicht eine schnellere Inbetriebnahme, gewährleistet eine gleichbleibende Leistung und vereinfacht Anpassungen. Konfiguriert und überwacht wird GEN-1 über die Meyer Sound Nebra Softwareplattform.

meyersound.com

Vertrieb: **atecpro.at**

Tracking für alle

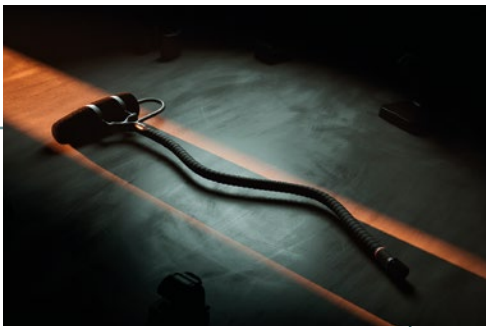
zackrack

zackrack mini ist eine Trackinglösung im Aktentaschenformat mit akkubetriebenen Komponenten und drahtloser Konnektivität. Das System bietet Anwender:innen den idealen Einstieg in Tracking und Following. Es kann als Stand-alone-Lösung verwendet oder in eine branchenübliche Lichtkonsole integriert und von einer Person transportiert und minutenschnell eingerichtet werden.

Im Mittelpunkt der zackrack mini-Infrastruktur steht der Master Anchor, er ist gleichzeitig Antenne, zackrack-Server, drahtloser Zugangspunkt und DMX-Knoten. zackrack mini kann DMX direkt über ein XLR-Kabel an Geräte ausgeben. Fünf kleinere Anker mit einem Tracking- bzw. Leistungsbereich von 15 x 15 m vervollständigen die Antennenanordnung. Die Z-Höhe kann über ein Android-Tablet oder einen Konsolenfader bedient werden. Kleine Stative vereinfachen die Platzierung und Positionierung. Fünf Tracker für die Ausrichtung der Scheinwerfer, Tracker-Kalibrierscheiben, Ladestation, USB-C-Ladegeräte für alle Komponenten und austauschbare Mehrfachstecker runden die Ausstattung ab. Die Plug-and-Play-Funktion des zackrack SMART-Systems steht auch beim zackrack mini zur Verfügung.

zackrack.com





Auf CORE folgt CORE+

DPA

Das beliebte 4099 Instrumentenmikrofon von DPA ist jetzt mit CORE+ ausgestattet. Die neue CORE+ Technologie by DPA reduziert Verzerrungen über den gesamten Dynamikbereich auf ein absolutes Minimum und erweitert gleichzeitig den Dynamikbereich. Durch die Anhebung des Schwellenwertes von 1 % THD um 10 dB bleibt das Mikrofon über einen viel größeren Bereich linear. Zusätzlich wurde der Übersteuerungspunkt um 3 dB angehoben, somit verträgt das Mikrofon höhere Schalldruckpegel ohne Beeinträchtigung der Klangqualität unter anspruchsvollen akustischen Bedingungen. Mit CORE+ bleibt die Integrität der Klangquelle erhalten. Das Mikrofon klingt klar, transparent und natürlich, die Entkoppelung und Off-Axis-Unterdrückung sind ausgezeichnet. Der verbesserte Shockmount und das optimierte Mikrofongehäuse verbessern die Isoliereigenschaften gegenüber Instrumentenvibrationen und Bühnengeräuschen. Der patentierte MicroLock® und verbesserte Clips bieten Stabilität und Flexibilität. Das 4099 CORE+ Mikrofon ist auch als Touringset verfügbar.

dpamicrophones.com

Eine Weltneuheit made in Germany

KLOTZ

Für eine Signalübertragung in Studioqualität sorgt das weltweit erste, doppelt geschirmte Patchkabel mit ultra-kompakten und wartungsfreien Steckern. Der platzsparende, robuste und wartungsfreie Klinkenstecker aus bruchsicherem Zinkdruckguss wurde speziell für die PatchMaster Serie entwickelt und ist weltweit einzigartig. Eine eigens für die Herstellung konstruierte Extrusionsmaschine bringt nach dem Erstellen aller Lötverbindungen im Niederdruck-Extrusionsverfahren einen Spezialkunststoff im Gehäuse des Steckers auf. Die Fertigungstechnik ermöglicht einen extrem flachen Steckeraufbau. Dieses Verfahren schließt den Stecker dauerhaft wasser- und staubdicht ab und erreicht eine äußerst effektive Zugentlastung. Die doppelt geschirmten PatchMaster-Kabel bieten hohe Übertragungsqualität, sind flexibel und einfach zu verbauen. Eine doppelte Schirmung für eine störungsfreie Signalübertragung wird durch die Kombination aus leitender Kunststoffschicht und eng gewickeltem Kupfer-Wendelschirm ermöglicht. Der Innenleiter besteht aus 99,9 % sauerstofffreiem Kupfer (OFC). Die extrem niedrige Kapazität von 0,8 pF pro 10 cm (0,33 ft) ist ein direktes Resultat des hochmodernen Fertigungsprozesses.

klotz-ais.de



SOUND WITH SOUL



EVENT-28A

ULTRA-COMPACT
LIGHTWEIGHT POWERED
DUAL 8" LINE ARRAY



EVENT-118A

ACTIVE FRONT-LOADED
18" SUBWOOFER



The Event Line Arrays put the world acclaimed DAS performance at your reach like never before. For portable live sound applications, or fixed installations in almost any type of venue, the Event Line Arrays have been designed to provide exceptional sound, steadfast reliability and value beyond comparison.

event
series

WWW.DASAUDIO.COM

Anzeige

Moderner Klang

JBL

Die vielseitigen, modernen PA-Systeme der PRX900 Serie von JBL sind für mobile Anwendungen und Fix-Installationen konzipiert und erfüllen die Anforderungen von professionellen DJs, Bands, Clubs und Rental Companies. Zu den Features gehören ein ausgefeilter DSP zur Signalbearbeitung, hochwertige DAC-/ADC-Wandler sowie vollständige Bluetooth-Steuerung über die JBL Pro Connect-App für die Touchscreen-Steuerung von bis zu zehn Lautsprechern. Neu in der Serie sind die PA-Lautsprecher JBL PRX925 und PRX935 für den Einsatz bei größeren Veranstaltungen. Durch integrierte 2.000 W Class-D-Verstärker erreichen die PA-Systeme einen Schalldruck von 137 bzw. 136 dB. Der PRX925 ist mit 2×15" Tieftöner bestückt, der PRX935 ist ein 3-Weg-System mit 15" Tieftöner, einem horngeladenen Mittelton für hohe Sprachverständlichkeit und JBL Image Control Waveguides für präzise Abstrahlung und optimale Schallverteilung.

Beide Systeme haben ein kratzfest lackiertes Birkengehäuse mit vollflächigem Frontgitter. Die hochwertige Verarbeitung und die hohe Qualität der Komponenten garantieren einen dauerhaft zuverlässigen Betrieb.

jblpro.com

Vertrieb: **kainaudio.at**



Neuheiten

Robe

Sechs Neuheiten waren am Robe-Stand auf der PLASA Show in London zu bewundern. Vorgeführt wurden der T3 Profile, iPAINT LTM, SVOPATT Classic, Footsie1 MC und Footsie2 MC sowie der neue PowerDolly.

Der T3 Profile zeichnet sich durch hohen Output und präzise Farbsteuerung aus, seine multispektrale Performance ist für große Reichweiten ausgelegt. Die 1.400W MSL™ (Multi-Spectral-Light) LED Engine projiziert mehr als 31.250 Lumen (integrating sphere). Die Farbnuancen sind beeindruckend schön und CMY, RGB oder individuelle Farbemissionssteuerung stehen zur Auswahl. Zu den umfangreichen Features gehören eine virtuelle DataSwatch™ Farb-Library, werkseitig kalibrierte Weißtöne, ein CCT-Bereich von 2.700 K bis 8.000 K, eine selektierbare Tungsten-Emulation, und MCE™ Multicolor-Effekte direkt aus der LED-Engine. Das virtuell gesteuerte CRI von 80 bis 95+ erreicht eine perfekte Farbwiedergabe und natürliche Hauttöne. Gleichmäßiges Dimmen ist in der Theaterwelt besonders wichtig, hier spielt das ausgefeilte L3™ 18-bit Dimmingsystem seine Qualitäten aus.

robe.cz

Vertrieb: **signal.co.at**

Ein neues Flaggschiff

Claypaky

Claypaky zelebrierte das 50. Jubiläum mit einer visuell beeindruckenden Showcase auf der PLASA Show in London. In diesem Rahmen feierte der Arolla Aqua MH sein internationales Debüt. Ausgestattet mit einer 1400 W White LED Engine mit einer Helligkeit über 60.000 Lumen, bietet der leistungsstärkste LED-Scheinwerfer der Arolla Aqua Serie maximale kreative Flexibilität in Kombination mit extremer Helligkeit und Präzision. Konzipiert ist das IP66-zertifizierte Flaggschiff der Serie für anspruchsvolle Touring-Anwendungen, Indoor- und Outdoor-Einsätze. Durch ein ausgefeiltes Kühlsystem ist der Scheinwerfer in allen Betriebsmodi leise. Eine 220 mm Frontlinse projiziert intensive, scharfe Gobos und definierte Beams über weite Distanzen. Der Zoombereich von 3,6° bis 55° ermöglicht gleichmäßige Übergänge von engen Beams zu breiten Washes, damit ist der LED-Scheinwerfer für Key Lighting ebenso geeignet wie für dramatische Effekte. Zur Ausstattung gehören CMY- und lineare CTO-Farbsteuerung, ein aufwendiges Blendensystem mit eingebauten Macros für präzises Shaping und ein Absolute Position Sensorsystem. Signature-Effekte wie der „Total Curtain“, ein präziser und sofortiger Blackout-Effekt, runden die Features ab.

Die Variante Arolla Aqua HP FS bietet ein integriertes, externes digitales Kamearasystem für die präzise Fernsteuerung und perfektes Tracking von Verfolgerscheinwerfern.

claypaky.it





Leise und leistungsstark

JB-Lighting

Der innovative und flexibel einsetzbare P15 Wash von JB-Lighting ist mit einer leistungsstarken 1000 W Weißlicht LED-Engine mit „Phosphor in Silikon“-Technologie bestückt, der Output beträgt 34.000 Lumen. Der neue LED-Scheinwerfer ist für Theater, Live-Events und Touring konzipiert. Durch die 4-Ebenen-Mechanik des Blendenschiebermoduls ist jede Blende individuell dreh- und positionierbar. Der Zoom-Bereich von 9° bis 66° ermöglicht eine flexible Ausleuchtung. Farben sind exakt steuerbar, die CMY-Farbmischung mit beidseitig eingeschobenen Farbflaggen ist homogen. Mit dem integrierten JB-Klicksystem können Farb- und Korrekturfilter ausgetauscht und individuell belegt werden. Zudem ist die Effekteinheit mit einem linearen CTC-Filter bestückt.

Die hohe Performance bei kleiner Baugröße und dem niedrigen Gewicht von nur 23 kg ist in vielen Umgebungen ein Vorteil. Rigging und Handling werden damit sehr vereinfacht. Durch den extrem leisen Betrieb mit nur 29 dB(A) ist der Fresnel Wash ideal für geräuschempfindliche Umgebungen.

Der neue P15 Wash ist die perfekte Ergänzung zum beliebten P15 Profile von JB-Lighting.

jb-lighting.de

Vertrieb: **preworks.at**

Ein Theater- und TV-Studio-Fresnel

Martin

Präzise Steuerung und eine beeindruckend schöne Farbwiedergabe zeichnen den neuen ELP Manet 8f Fresnel-Scheinwerfer von Martin aus. Das klassisch wirkende Licht beruht auf moderner LED-Effizienz und wird von einer Sechs-Farben-LED-Engine – Rot, Grün, Blau, Amber, Lime und Cyan – mit einem TM-30 RF von 95 und einem CRI von 98 erzeugt. Der ELP Manet 8f erreicht eine Lichtleistung von mehr als 13.000 Lumen und bleibt dabei mit einem Geräuschpegel unter 30dB(A) nahezu lautlos. Der Scheinwerfer produziert gleichmäßige, lebendige Farben über das gesamte Farbtemperaturspektrum, von satten Grundfarben über natürliche Hauttöne bis hin zu zarten Pastellfarben. Die Farbtemperatur ist in 50K-Schritten von 1.850 K bis 12.500 K präzise einstellbar. Die 200 mm Fresnellinse, ein Zoombereich von 9° bis 50° Grad und reflexionsarme Torblenden erzeugen schmale Beams, breite Washes und gleichmäßige Fades ohne Artefakte. Ein Single-Encoder-Interface, NFC-Funktionalität sowie die Martin Companion Mobile App vereinfachen die Einrichtung, Diagnose und Steuerung. Optional ist ein P-O-Bügel als Zubehör verfügbar.

martin.com

Vertrieb: **lightpower.de**



Bereit, die Bühne zu erobern!

Theaterscheinwerfer mit LEDs:

Steinigke hat eines der größten Sortimente überhaupt.

Besuchen Sie uns:

www.steinigke.de



Your Connection
To The World Of Show

Anzeige

JETZT ANMELDEN – PLÄTZE SICHERN!

Fachkenntnisse und Spezialausbildungen

Die Akademie der OETHG bietet 2025 und 2026 maßgeschneiderte Kurse für Fachkenntnisse in Beleuchtung, Bühnentechnik und Führung im Veranstaltungsbereich.

RESTPLÄTZE!

2025

FK-V Fachlicher Kursteil Beleuchtung – November 2025

Datum: 10.11.2025 bis 20.11.2025
jeweils von 08:30 bis 17:30 Uhr

Ort: Schulungszentrum der Akademie der OETHG,
1170 Wien, Taubergasse 60

- Aufbau und Arbeitsweise von Beleuchtungseinrichtungen und Laseranlagen sowie Rechtsvorschriften, Normen und Richtlinien
- Berechnung und Beurteilung von elektr. Steckvorrichtungen und Leitungen auf deren Belastbarkeit und Sicherheit, ordnungsgemäßer Einsatz von elektr. Betriebsmitteln.
- Technische und organisatorische Umsetzung des Bühnenbildes im Probe- und Vorstellungsbetrieb
- Aufbau und Funktion der Sicherheitsbeleuchtung und der Stromversorgung
- Grundkenntnisse über die bei der Beleuchtung verwendeten Materialien (Folien, Brandverhalten)

Noch Restplätze frei! Nutzen Sie die Möglichkeit der Teilnahme, der nächste Kurs findet erst wieder 2027 statt!

Anmeldung
und Infos unter:



Führungskräfteseminar – Meister:in lt. Kollektivvertrag – Oktober 2025

Datum: 24.11.2025 bis 28.11.2025
jeweils 09:00 bis 18:00 bzw. Freitag 12:30 Uhr

Ort: Schulungszentrum der Akademie der OETHG,
1170 Wien, Taubergasse 60

- Mitarbeiter:innenführung (2 Tage)
- Projektmanagement, Lösungsansätze und Umsetzung (2 Tage)
- Kommunikation zwischen Kunst und Technik (1/2 Tag)

Anmeldung
und Infos unter:



Alle Details und Anmeldungen
zu den Seminaren unter:

**akademie-oethg.at /
seminare**



2026

FK-V Allgemeiner Kursteil – Februar 2026

Mit Prüfung und SVP-Zertifikat

Datum: 23.02.2026 bis 05.03.2026

jeweils von 08:30 bis 17:30 bzw. 18:30 Uhr

Ort: Schulungszentrum der Akademie der OETHG,
1170 Wien, Taubergasse 60

- Erwerb der Fachkenntnisse für einen Verantwortlichen gem. §§ 62 und 63 ASchG
- Ausbildung von Führungskräften für den Veranstaltungsbereich, insbesondere für den technischen Bereich oder den Bereich der Arbeitssicherheit
- Befähigung zum/zur kompetenten Mitarbeiter:in.
- Organisatorische Umsetzung unter Berücksichtigung des künstlerischen Vorhabens

Voraussetzung für die Teilnahme an den FK-V Fachkenntnis-Lehrveranstaltungen

Anmeldung
und Infos unter:



FK-V Fachlicher Kursteil Bühnentechnik – April 2026

Datum: 13.04.2026 bis 24.04.2026

jeweils von 08:30 bis 17:30 Uhr

Ort: Schulungszentrum der Akademie der OETHG,
1170 Wien, Taubergasse 60

Eine maßgeschneiderte Ausbildung zur Erfüllung der Prüfungsvoraussetzungen für den Erwerb von Fachkenntnissen in der Bühnentechnik lt. der Fachkenntnisverordnung BGBl. II Nr. 403/2003 mit staatlich anerkannter Zertifizierung.

Anmeldung
und Infos unter:



Arbeiten bei der Gemeinde
Oberhaching



**Komm
in unser
Team!**

Technik. Kultur. Zukunft.

Wir suchen Dich als

Veranstaltungs- techniker (m/w/d)

in Vollzeit, unbefristet
und zum nächstmöglichen
Zeitpunkt

Deine Vorteile bei uns:

- Sicherer Job im öffentlichen Dienst
- 30 Tage Urlaub + weitere freie Tage
- Bezahlung nach TVÖD
- Jahressonderzahlung
- Fort- und Weiterbildungen

Du hast eine passende Ausbildung oder Qualifikation?

Bewirb Dich unter
karriere@oberhaching.de

Jetzt informieren auf:
[www.oberhaching.de/
Stellenangebote](http://www.oberhaching.de/Stellenangebote)



Anzeige

Klagenfurt statt Wien: Veranstaltungstechnik-Lehrlinge bekommen neuen Schulstandort

Die Fachberufsschule 1 in Klagenfurt übernimmt ab Herbst die Ausbildung für die Lehrlinge der Veranstaltungstechnik. Der Wechsel sorgt für Diskussionen.

KLAGENFURT Ab dem Schuljahr 2025/26 werden Lehrlinge der Veranstaltungstechnik nicht mehr in Wien, sondern in Klagenfurt ausgebildet. Die Fachberufsschule 1 in Klagenfurt übernimmt als Kompetenzzentrum für Elektrotechnik den Unterricht der ersten Klassen für alle Bundesländer – nur die Wiener Schüler:innen gehen weiterhin in Wien zur Schule. Bestehende Jahrgänge (2., 3. und 4. Lehrjahr) besuchen ebenfalls weiterhin die Wiener Berufsschule EVITA. Mit dem Standortwechsel sollen Inhalte modernisiert werden.

Ein überarbeiteter Lehrplan soll erstmals umgesetzt werden. „In zweijähriger intensiver Arbeit haben wir das aus 1990er-Jahren stammende Berufsbild überarbeitet und aktualisiert. Jetzt wird der daraus resultierende, neue Lehrplan in der Berufsschule Klagenfurt für die neuen Klassen erstmals ausgerollt“, sagt Alexander Kränkl, WKO-Bundesberufsgruppenvorsitzender der Beschallungs- und Beleuchtungstechniker:innen. Gegenstimmen kommen vom Lehrpersonal der Wiener Berufsschule EVITA: Sie warnen, dass die

Verlagerung nach Kärnten einen Qualitätsverlust bringen könnte, weil die Kompetenzen aus Wien nicht so schnell an einem neuen Standort aufgebaut werden könnten. Vor allem gebe es nur in Wien hochqualifiziertes Lehrpersonal. Befürworter wiederum betonen die Chance eines Tapetenwechsels. Ob sich der Schritt für Betriebe und Lehrlinge bewährt, wird sich in den kommenden Jahren zeigen. —

Die OETHG wird bei Bedarf und nach Möglichkeit eine Onlinekonferenz mit allen Beteiligten für unsere auszubildenden Mitgliedsbetriebe organisieren.



Willkommen im OETHG-Team

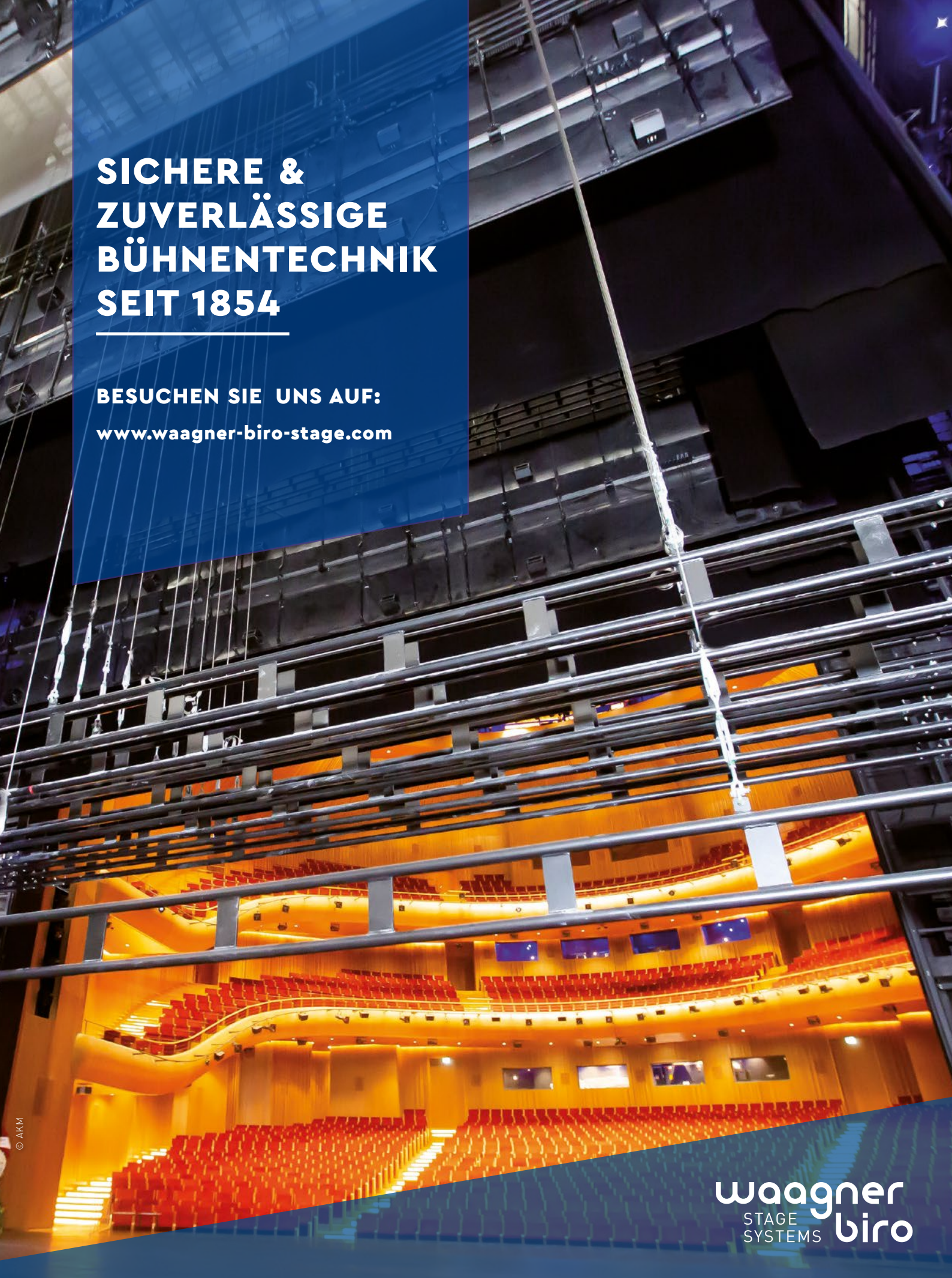
Seit Beginn des neuen Schulungsjahres tritt Herr Ing. Matthias Till Bed schrittweise die Nachfolge von Herrn Ing. Larry Busch als Seminarplaner der Akademie der OETHG an.

Herr Till bringt umfassende Erfahrung aus der Primarstufen- und Hochschulbildung an der Pädagogischen Hochschule Wien sowie aus dem Bereich AV- und Tontechnik mit. Zusätzlich betreibt er seit mehr als 20 Jahren ein privates Tonstudio und ist bei Live-Veranstaltungen und Sommertheatern im Bereich Tontechnik tätig.

Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der digitalen Bildung. Daher dürfen wir Ihnen die Einführung unseres neuen Lernmanagementsystems (LMS) – Moodle – ankündigen. Diese Plattform wird voraussichtlich ab Oktober 2025 den Teilnehmer:innen alle Seminarinhalte online zur Verfügung stehen. —

Update

NEUES VON DER OETHG AUF EINEN BLICK



SICHERE & ZUVERLÄSSIGE BÜHNENTECHNIK SEIT 1854

BESUCHEN SIE UNS AUF:
www.waagner-biro-stage.com

waagner
STAGE
SYSTEMS biro

I'M AN ARTIST

CLEMENS WANNEMACHER

HEAD OF SOUND
www.festspielhausbregenz.com

■ Zuverlässige Kommunikation ist das Rückgrat in jeder Produktion. Riedels Artist Intercom sorgt zuverlässig für kristallklare Verbindungen und ist somit für mein Team mehr als nur ein Werkzeug – es ist die Grundlage, um unser Publikum sicher in andere Welten zu entführen.“

ARTIST INTERCOM

Professionelle und zuverlässige Live-Kommunikation. Nahtlose Integration von Riedels **SmartPanel** und dem Drahtlos-Intercom-System **Bolero**. Einfache Skalierung von **16 auf 1024** Ports mit flexiblem Lizenzmodell.



Become an ARTIST

www.riedel.net

#iamanartist